

Das Magazin mit dem
Amtsblatt des Landkreises Fürth

1.3.2018
Ausgabe 4

Landkreis

Magazin

Aktuell

Zirndorf ist bayerische Bienen-Hauptstadt:
Imker-Landesverein eröffnet
neue Geschäftsstelle
[Seite 4–5]

Gut für die Umwelt: Die neue Klima-
schutzmanagerin stellt sich vor
[Seite 7]

Schülerzahlen steigen wieder an:
Landkreis bereitet sich vor
[Seite 8–9]

Gymnasium Langenzenn: Reinhard Vollmer
in den Ruhestand verabschiedet
[Seite 11]





**Doppelhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise**



IHR QUALIFIZIERTER PARTNER RUND UMS HAUS

Hausbau ist Vertrauenssache

- KfW-Effizienzhaus
 - Wärmepumpe
 - Fußbodenheizung
 - WU-Beton Keller
 - hochw. Ausstattung
 - massiv gebaut
 - Bauzeitgarantie
 - Festpreisgarantie
- (Hausfestpreise zzgl. BNK & Grund)



**Einfamilienhäuser in
KfW-70 & KfW-55 Bauweise**

R+S Hausbau • Bucher Str. 3a • 90522 Oberasbach • 0911-69 72 26 • www.rs-hausbau.de

weinlager-franken.de

Angebot

Nur solange
Vorrat reicht

2015er Bacchus

Erzeugerabfüllung
Karl Stöcker Literflasche

1,99€



Industriestraße 15 • 90599 Dietenhofen

Verkauf: Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr

Tel. 09824 / 9 11 66

BMW Service



**Ihre BMW Vertragswerkstatt bei Neustadt/Aisch:
familiär // kompetent // top Preis/Leistung**

Autohaus Proeschel
Bamberger Str. 61
91456 Diespeck
Tel.: 09161 / 88 58 - 0

**www.proeschel-bmw.de
40 Jahre BMW Erfahrung**

BMW Garantie // Reparaturleasing // Service inclusive

10. – 11. MÄRZ

FRÜHLINGSFEST

MIT DEM MOTTO:

TISCHLEIN DECK DICH

Individuelle Dekorationen –
liebervoll bis ins kleinste Detail!

**SONNTAG
VERKAUFSOFFEN
IN FÜRTH-ATZENHOF
13 – 18 UHR**

grün erleben

Gartenwelt Dauchenbeck

Gartenwelt Dauchenbeck e. K.
Inhaberin: Monika Dauchenbeck
Mainstraße 40
90768 Fürth-Atzenhof
Tel.: 09 11 / 9 77 22 - 0

Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG
Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
Am Jakobsberg 15
90547 Stein-Oberweihersbuch
Tel.: 09 11 / 9 77 22 - 500

Mo. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

www.gartenwelt-dauchenbeck.de

**New
ab 1. März**

- Logoentwicklung
- Geschäftsausstattungen
- Broschüren & Kataloge
- Flyer / Plakate
- Messegestaltung
- Onlinekonzepte
- Screendesign
- Außenwerbung
- Konzeption

Scharvogel Grafikdesign

Pfalzhausweg 69 | 90556 Cadolzburg | Tel.: 09103 - 700 99 - 95 | mail@scharvogel-grafikdesign.de | www.scharvogel-grafikdesign.de

Ihre Werbeagentur in der Metropolregion!

Interview

Nicht jeder Bienenhalter ist ein Imker – Einstieg in das Hobby ist sehr einfach

Zirndorf – Die neue bayerische Bienen-Hauptstadt ist Zirndorf: Der Landesverband Bayerischer Imker (LVBI) hat seine Geschäftsstelle von Nürnberg in die Bibertstadt verlegt und vor wenigen Tagen eröffnet. In den Räumen einer ehemaligen Apotheke in Weiherhof erhalten die Mitglieder des größten bayerischen Imkervereins Hilfe bei allen Fragen rund um das naturverbundene Hobby. Zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle gratulierten Landrat Matthias Dießl und Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel. Der eigens aus Unterfranken angereiste Präsident des Deutschen Imkerbundes Peter Maske und LVBI-Präsident Eckard Radke informierten bei der Eröffnung über die Imkerei. Auch dem Landkreismagazin haben die beiden Präsidenten einen Einblick in die Bienenhaltung gegeben.

Herr Radke, seit wann gibt es Ihren Landesverband?

Eckard Radke: „Der Landesverband Bayerischer Imker wurde 1882 gegründet und hieß damals noch Landesverein Bayerischer Bienenzüchter. Das waren allerdings nicht die Anfänge der Imkerei in Bayern. Ich habe erst vor Kurzem die Einladung zur Jubiläumsveranstaltung des Bienenzuchtvereins Aschaffenburg erhalten, der wahrscheinlich der älteste in unserem Verband ist, und 1843 entstanden ist – und damit 40 Jahre früher als der Landesverband. Die Jahre zwischen 1840 und 1870 war die Zeit, in der es viele neue Erkenntnisse in der Bienenzucht gab. Es gab auch damals schon Ortsvereine und Kreisverbände. Der erste Kreisverband war der Kreisverband Unterfranken. 1923 wurde dann die erste Landesgeschäftsstelle unseres Verbandes gegründet.“

Seit wann gab es die Geschäftsstelle in Nürnberg?

Eckard Radke: „Seit 1. Oktober 1980 waren wir mit der Geschäftsstelle in Nürnberg angesiedelt. Nach 38 Jahren dort



Geschäftsstellenleiter Andreas Baier, Zirndorfs Bürgermeister Thomas Zwingel, Landrat Matthias Dießl und LVBI-Präsident Eckard Radke

waren die Räume einfach nicht mehr zeitgemäß und zu klein. Wir hatten zum Beispiel kein Besprechungszimmer, wie jetzt in Zirndorf. Mit unserem Geschäftsstellenleiter Andreas Baier haben wir einen engagierten Mann, der den Umzug nach Zirndorf verantwortet hat. Eine tolle Leistung, denn es war sehr viel zu tun.“

Die Ausbildung der Imker erfolgt in der Regel über die Vereine?

Eckard Radke: „Ja. Bereits 1924 wurde an alle Mitglieder der Leitfaden einer zeitgemäßen Bienenzucht verteilt. Die Ausbildung der Imker passiert hauptsächlich über die Ortsvereine und Kreisverbände. Wir haben auch Imkerschulen. Als Beispiel möchte ich die Imkerschule Schwaben nennen – die meistbesuchte imkerliche Ausbildungsstätte in ganz Deutschland. Ich habe dort vor Kurzem den 40 000. Teilnehmer einer Schulungsveranstaltung begrüßen dürfen.“

Es war jüngst zu lesen, dass die Imkervereine regen Zulauf haben. Die Bienenzucht liegt also im Trend?

Peter Maske: „Wir haben bundesweit zwischenzeitlich rund 115 000 Mitglieder, allein in den vergangenen zehn Jahren sind 30 000 neue dazugekommen. Es gibt viele Menschen, die der Umwelt hel-

fen wollen, weil sie gelesen haben, dass Bienen wichtig sind. Sie stellen sich dann ein oder zwei Bienenvölker in den Garten oder auf den Balkon, ohne aber überhaupt Honig zu ernten und in das Volk reinzuschauen. Das sehen wir problematisch. Denn man hat eine hohe Verantwortung dem Bienenvolk gegenüber. Darüber wollen wir mit Öffentlichkeitsarbeit auch informieren. Wir hoffen dadurch, viele der neuen Bienenhalter richtig für die Imkerei begeistern zu können.“

Wie wollen Sie das erreichen?

Peter Maske: „Zum Beispiel mit einer neuen Imker-App, die wir für 300 000 Euro entwickeln lassen. Diese soll heuer vorgestellt werden. Im Internet kann man auch unter die-honigmacher.de viel erfahren und online einen Imkerkurs absolvieren. Wir wollen auch vermitteln, welche Verantwortung man als Bienenhalter hat. Die Crux ist ja, dass wir nur 20 Prozent des Honigbedarfs in Deutschland selbst produzieren können. 80 Prozent werden importiert. Die Verbraucher wünschen sich aber regionalen Honig. Und der schmeckt natürlich auch viel besser. Wer also mit der Imkerei beginnt, hat keine Probleme, den Honig auch absetzen zu können. Es ist eine tolle Freizeitbeschäftigung. Man muss also ei-

nerseits etwas unternehmerisch denken, aber andererseits auch Naturliebhaber sein."

Muss man in einen Imkerverein eintreten, sobald man Bienen hält?

Peter Maske: „Muss man nicht. Über die Imkervereine bekommt man aber neben der praktischen Ausbildung auch eine bessere Versicherung als über die private Haftpflichtversicherung. Es gibt einen Basislehrgang, der geht über ein Jahr. Aber: In der Imkerei lernt man nie aus.“

Werden Bienen denn auch gezielt gezüchtet, um etwa den Ertrag zu steigern?

Peter Maske: „Die Biene ist ein Wildinsekt. Durch Zuchtauslese hat man aber die Sanftmut und Leistung erhöht. Wir haben heute sehr ertragsstarke Bienen. Viel Ertrag heißt auch viel Bestäubung. Deswegen ist es auch nicht so, dass wir die Bienen ausbeuten, wie auch einmal zu lesen war. Man hat uns auch schon einmal vorgeworfen, wir seien die größten Massentierhalter. Aber eine Biene als Einzelindividuum würde ja kaputt gehen. Deswegen ist eine gewisse Stärke des Bienenvolks wichtig.“

Wer also nicht an Honigernte interessiert ist, sollte sich somit besser kein einzelnes Bienenvolk in den Garten stellen, nur der Umwelt zuliebe?

Peter Maske: „Ich rate in diesem Fall besser ein Insektenhotel für Wildbienen zu bauen, die Nistmöglichkeiten brauchen. Damit hat man dann einen wertvolleren



Beitrag für die Umwelt geleistet, als wenn man sich einen Bienenkasten in den Garten stellt. Der Bau eines Insektenhotels für Wildbienen ist ganz einfach. Es gibt viele Anleitungen im Internet. Im ersten Jahr ziehen dort schon Wildbienen ein, die man ebenfalls sehr schön beobachten kann. Im darauffolgenden Jahr werden es dann immer mehr.“

Ist es denn teuer, mit der Imkerei richtig zu beginnen?

Peter Maske: „Es gibt ein staatliches Förderprogramm in Bayern. 100 Euro gibt es für einen Jung-Imker im ersten Jahr und weitere 100 im zweiten Jahr. Das Geld bekommt aber nicht der Imker selbst, sondern der Verein. Das hat dazu geführt, dass Geld in die Imkervereine kommt, die dadurch auch viel in die Ausbildung des Nachwuchses investieren können. Denn die ganzen Schulungen machen ja Ehrenamtliche. Es gibt etwa Imkerpaten, die Eckard Radke eingeführt hat. Man sucht sich dabei als Neuimker einen Paten – das ist in der Regel ein sehr erfahrener Imker. Man erhält von dem Paten dann ein Bienenvolk zur Betreuung. Dafür muss man 100 Euro zahlen. Nach einem Jahr muss

sich der Neuimker dann entscheiden: Möchte er das Bienenvolk haben oder einen Eimer Honig. Die meisten sind so begeistert, dass sie das Bienenvolk behalten und bei dem Hobby bleiben. Kontakt gibt es bei den örtlichen Imkervereinen.“

Herr Radke, Herr Maske vielen Dank für die Informationen. (rb)

Tipp der Redaktion: Infos zum Thema „Imker auf Probe“ bieten die Cadolzheimer Imker im Internet unter www.imker-cadolzburg.de/home/wie-werde-ich-imker/probeimkern/

Wirtschaft

Beratungstag

für Unternehmer und Existenzgründer der Aktivsenioren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises

Mittwoch, 7.3.2018

von 15.30–17.30 Uhr im Landratsamt Fürth in Zirndorf, Im Pinderpark 2, Zimmer 2.03

Die Aktivsenioren arbeiten freiwillig, ehrenamtlich und honorarfrei bei

- Existenzgründung und -erhaltung,
- Außenhandelsangelegenheiten,
- Unternehmensnachfolge,
- Planungs- und Finanzierungsfragen,
- Fragen zu Unternehmensführung und Organisation,
- sowie auf den Gebieten Produktion und Vertrieb, Absatz, Marketing und Design.

Mehr Informationen und Anmeldung unter Tel. 0911/97 73-10 60.

Forstfläche

Fläche für Ersatzaufforstung gesucht

Zirndorf – Der Landkreis sucht nach einer Wiederaufforstungsfläche im Verdichtungsraum Nürnberg. Die Fläche sollte etwa 2.000 Quadratmeter groß sein (ggfs. auch größer). Der Landkreis übernimmt sämtliche Kosten der Aufforstung sowie eine fünfjährige Anwuchspflege, das Grundstück verbleibt im Eigentum des Besitzers. Je nach Art der Aufforstung ist auch ein

gesonderter Wertausgleich möglich. Voraussetzung: Die Fläche muss als Erstaufforstung anerkannt werden, eine Abnahme durch das Amt für Ernährung, Forsten und Landwirtschaft ist erforderlich.

Für weitere Informationen steht Wolfgang Trexler, Landratsamt Fürth, unter Telefon (0911) 9773-1710 gerne zur Verfügung.

Wirtschaft

Heute Weltkonzern: Automobilzulieferer ElringKlinger in Langenzenn

Langenzenn – Landrat Matthias Dießl hat zusammen mit Langenzenns Bürgermeister Jürgen Habel und Wirtschaftsförderer Walter Gieler das Werk des Automobilzulieferers ElringKlinger besichtigt.

Die ElringKlinger AG hat ihren Sitz im baden-württembergischen Dettingen an der Erms. Zu dem Konzern zählen zahlreiche Tochtergesellschaften an rund 50 Standorten. Das Unternehmen entwickelt und produziert verschiedene Komponenten und Systeme für Verbrennungsmotoren, Hybrid- und Elektroantriebe sowie Fahrzeugkomponenten. Hergestellt werden zum Beispiel für nahezu alle Automobilhersteller Zylinderkopf- und Spezialdichtungen, Kunststoff-Leichtbauteile sowie Abschirmsysteme. Zudem arbeitet der Konzern an Lösungen für die Batterietechnologie, Brennstoffzellen sowie den vollständig elektrifizierten Antriebsstrang. Seit 2013 beispielsweise liefert ElringKlinger serienmäßig Komponenten für das Elektrofahrzeug eines deutschen Premiumherstellers.

Entwicklung zum Weltkonzern

Die Firmengeschichte reicht zurück bis ins Jahr 1879. Damals gründete Paul Lechler in Stuttgart ein Handelshaus für technische Produkte und Dichtungen. Ab den 1970er-Jahren wurde die Firma immer internationaler und begann auch mit Zukäufen und Beteiligungen. So wurde 1972 das Werk in Langenzenn übernommen, das seinerzeit eine Betriebsstätte der Firma Röthlingshöfer war. 1985 erfolgte die Neueröffnung des Werks Langenzenn nach dem Abschluss von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.

Am Standort Langenzenn sind aktuell rund 270 Mitarbeiter tätig, davon 5 Auszubildende in den Bereichen Werkzeugmechanik und Bürokommunikation. Zusätzlich bildet der Standort Mechatroniker und Fachkräfte für Lagerlogistik aus und unterstützt bei der Integration von Immigranten durch Praktika mit der späteren Möglichkeit einer Ausbil-

dung. Die Produktionsfläche umfasst knapp 10 000 Quadratmeter. Im Jahr 2016 wurden am Standort Langenzenn mehr als 21 Millionen Abschirmteile produziert. Zu den dort gefertigten Produkten zählen vor allem thermische und akustische Abschirmsysteme.

Globales Know-how

In Langenzenn befindet sich neben den operativen Einheiten auch die weltweite Entwicklungsabteilung für Abschirmsysteme. Diese Nähe zwischen Entwicklung und Produktion sei für einen erfolgreichen Serienstart von entscheidender Bedeutung, betonte Werkleiter Mark Fellmann.

Landrat Matthias Dießl freute sich, dass „so ein Schwergewicht der Automobilindustrie“ im Landkreis Fürth produziert – „und das seit den 1970er-Jahren.“ Es handele sich auch um einen großen und wichtigen Arbeitgeber im nördlichen Landkreis, betonte Matthias Dießl. Da sich der Automobilsektor derzeit stark wandle, seien innovative Betriebe besonders wichtig. Langenzenns Bürgermeister Jürgen Habel ergänzte: „Das Unternehmen ist seit vielen Jahren eine konstante Größe in unserer Stadt und als innovative Firma eine echte Bereicherung unseres Portfolios.“

Technik für morgen

„Für die Fahrzeuggenerationen von heute und morgen arbeiten wir permanent an zukunftsweisenden Produktlösungen und neuen Technologien. Dafür sind wir immer auf der Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften“, sagte Werkleiter Mark Fellmann. „Als kompetenter Entwicklungspartner und Serienlieferant haben wir stets das Gesamtsystem Fahrzeug im Blick.“ Als „unsere besonderen Stärken“ hob Mark Fellmann hervor: „Als einer von nur wenigen Automobilzulieferern sind



Produktionsleiter Stefan Himmler, Landrat Matthias Dießl, Werksleiter Mark Fellmann, Leiter der Entwicklungsabteilung Dr. Hubert

wir in der Lage, technologisch anspruchsvolle Komponenten für alle Antriebsarten zu entwickeln und zu fertigen. Maßgeschneiderte Bauteile von ElringKlinger für Motor, Getriebe, Abgassystem, Unterboden, Karosserie und Fahrwerk sind bei nahezu allen Automobil- und Motorherstellern sowie zahlreichen Zulieferer-Unternehmen auf der ganzen Welt im Einsatz.“ Weltweit beschäftigt der Konzern über 9000 Mitarbeiter.

Der ElringKlinger-Konzern ist im dritten Quartal 2017 in seiner Entwicklung weiter vorangekommen: Der Quartalsumsatz verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 7,9 Prozent auf 403,6 Mio. Euro, das Quartals-Ergebnis (EBIT) um 8,7 Prozent auf 33,9 Mio. Euro.

Im Januar hat die ElringKlinger AG einen weiteren bedeutenden Auftrag für seine innovativen Leichtbau-Strukturkomponenten erhalten: Der Elektrofahrzeughersteller Byton hat für sein Premium-SUV-Modell Cockpitquerträger von ElringKlinger geordert. Darüber hinaus hat der Konzern kürzlich eine Zusammenarbeit mit der chinesischen Chengfei Integration Technology im Bereich der Batterietechnologie verkündet. Gemeinsam wird man für den globalen Automobilmarkt Lithium-Ionen-Batteriemodule entwickeln, fertigen und vertreiben. Landrat Matthias Dießl und Bürgermeister Jürgen Habel wünschten dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

Gartentipp

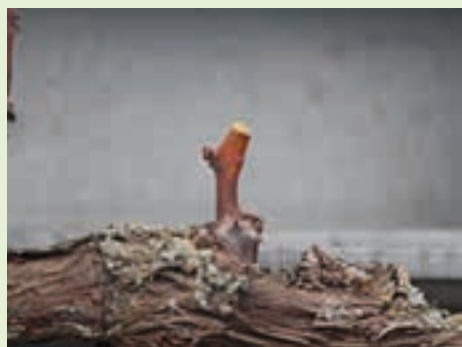
Mit der Schere zum Erfolg – der Rebschnitt

Saftige und süße Trauben, die einem wie im Schlaraffenland von kräftigen grünen Trieben in den Mund wachsen. Damit dies kein Traum bleibt, hier einige Tipps zum Rückschnitt von Tafeltrauben.

Nach einer Legende erfand ein Esel, der an den Reben gefressen hatte, den Rückschnitt der Reben. Denn aus den übrig gebliebenen kurzen Stummeln entwickelten sich kräftige Triebe mit großen Früchten. Der Rebschnitt im Winter ist daher die Voraussetzung für eine gute Ernte.

Wuchseigenschaften des Rebstocks

Der Weinstock ist von Natur aus bestrebt, möglichst schnell möglichst lange Triebe zu bilden. Die am höchsten stehenden Triebe und Knospen werden dabei bevorzugt versorgt. Bei einer etwa fünf Meter hochwachsenden Weinrebe würden also im oberen Bereich kräftige Triebe mit großen Früchten entstehen, während es im unteren Teil des Stockes nur noch für schwache Triebe mit kümmerlichen Trauben reichen würde. Das entspricht natürlich nicht unseren Vorstellungen des Schlaraffenlandes. Deshalb benötigt der Weinstock auch bereits als junge Pflanze einen jährlichen und kräftigen Rückschnitt. Ein rechtzeitiger Stockaufbau schafft ein Grundgerüst und erleichtert künftige Schnitt- und Pflegemaßnahmen.



Die einjährigen Fruchtruten, die im letzten Vegetationsjahr gewachsen sind, haben eine hellbraune Farbe. Sie haben eine normale Länge von etwa 1,20 Metern (je nach Sorte auch länger) und idealerweise eine Stärke mit einem Durch-

messer von sechs bis zehn Millimetern (ähnlich einer Kugelschreiberdicke). Optimales Holz ist gleichmäßig durchgefärbt, knistert etwas beim Biegen und beim Anschneiden kann man eine kleine Markhöhle sehen. Wenn wir dieses einjährige Holz, die Fruchtruten, genauer betrachten, erkennen wir im Abstand von etwa zehn Zentimetern die Knospen, die sogenannten Augen. In ihnen liegt bereits unsichtbar der Ertrag des nächsten Herbstes.



Der Griff zur Schere

Grundsätzlich werden jährlich über 90 Prozent der vorhandenen Augen mit dem einjährigen Holz weggeschnitten. Der Schnitt mit der Schere bedeutet einen großen Eingriff für die Pflanze, die sich jedes Jahr wieder neu aufbauen muss. Doch Vitalität und Wüchsigkeit bleiben so erhalten, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wachstum und Fruchtbarkeit wird gefördert. Vor dem Schnitt im Februar oder März betrachtet man seinen Rebstock genau. Bei Hausrebstöcken wird in der Regel der Zapfenschnitt am waagrecht erzogenen Seitenast, dem sogenannten Kordon, durchgeführt. Auf diesen Zapfen wird dann jedes Jahr zurück geschnitten. Beim Kordonschnitt sind die Arme der Rebe oft schon viele Jahre alt. Ist aber die Erziehung abgeschlossen, ist der Schnitt jedes Jahr gleich. Ein bis zwei Zentimeter über dem untersten Auge eines einjährigen Fruchtrieses schneidet die Schere diesen ab. So bleiben nach dem Schnitt der letztjährigen Tragrute lediglich ein bis zwei sichtbare Augen stehen, die sogenannten Zapfen. Aus den verbleibenden ein bis zwei Augen wachsen schließlich ein bis zwei kräftige Fruchtruten, die dann meist bis zwei gro-

ße Fruchtrauben hervorbringen. Der Abstand zwischen den Zapfen auf einem Kordonarm sollte etwa 20 Zentimeter, also etwa eine Rebscherenlänge, betragen. Damit wird gewährleistet, dass die Ruten später genug Licht, Luft und Sonne und Wärme bekommen.

Wenn der Saftstrom einsetzt kann es sein, dass der Stock an der Schnittstelle kurz „blutet“. Das „Bluten“ schadet den Stöcken nicht. Vorhandene Pilzsporen könnten sogar weggeschwemmt werden. Schneiden Sie an Neumond, „blutet“ die Pflanze weniger als an Tagen um Vollmond. Schneiden Sie, wie auch bei anderen Gehölzen, nicht bei Temperaturen unter minus fünf Grad Celsius.

Es ist nicht schwierig einen Rebstock zu schneiden. Einzig wirklicher Fehler beim Rebschnitt ist es, den Stock unterhalb der Veredlungsstelle zu schneiden. Es liegt in der Natur der Pflanze wieder auszutreiben und kräftig zu wachsen. Selbst ein alter, über Jahre ungeschnittener Rebstock kann durch einen starken Rückschnitt wieder vital und fruchtbar werden.

Weiteres Wissenswertes zum Rebstock

Weitere Informationen zu Tafeltrauben finden Sie in den Infoschriften der Bayerischen Gartenakademie. Hier erfahren Sie alles zur Pflanzung und Pflege. Diese sind online abrufbar unter: www.lwg.bayern.de/gartenakademie/gartendokumente/infoschriften/156610/index.php

Text und Bilder: Bayerische Gartenakademie Veitshöchheim, Lars Frenzke, Landratsamt Fürth

Weitere Gartentipps und Beratungsangebote:

- Gartentelefon der Bayerischen Gartenakademie (0931/9801-147) oder per E-Mail an bay.gartenakademie@lwg.bayern.de
- Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Fürth (0911/9773-1616)

Umwelt

Weniger CO₂: Landkreis hat eigene Klimaschutzmanagerin

Landkreis Fürth – Mit Tamara Moll hat der Landkreis Fürth nun eine eigene Klimaschutzmanagerin. „Wir sind ein leistungsfähiger Landkreis – das ist Fakt. Fakt ist jedoch auch, dass durch den Klimawandel in Zukunft ganz neue Herausforderungen auf uns alle – Bürger, Unternehmen, Politik – zukommen“, sagt die Expertin. „Leistungsfähig bleiben können wir nur, wenn wir versuchen, die Klimaveränderung einzugrenzen und uns gleichzeitig zukunftsorientiert darauf vorbereiten.“

Eigentlich wollte Tamara Moll Psychologie studieren. „Zumindest so lange, bis ich angefangen habe, tatsächlich Psychologie zu studieren“, erzählt sie schmunzelnd. Als sie auf der Suche nach einem anderen Studiengang auf Umwelt-Gesellschaftswissenschaften an der Universität Utrecht in den Niederlanden aufmerksam wurde, wusste sie sofort: „Das ist es.“ Ihre Entscheidung für diesen Studiengang hat sie nie bereut, denn „als Klimaschutzmanagerin kann ich genau das in die Praxis umsetzen, was ich im Studium gelernt habe.“

Den Berufseinstieg in den öffentlichen Dienst hatte sie im Juli 2015 als Fachkraft

für Umwelt- und Klimaschutz in der Gemeinde Poing im Landkreis Ebersberg in Oberbayern. Eine Erfahrung, die ihr nicht nur sehr viel Freude bereitet hat, sondern ihr auch in der jetzigen Tätigkeit zugute kommt: „weil ich neben der „Landkreis-Brille“ auch immer die „Gemeinde-Brille“ aufsetzen kann“, betont sie.

Als Arbeitsgrundlage dient ihr das Klimaschutzkonzept des Landkreises. Aus diesem geht beispielsweise hervor, dass mehr als die Hälfte der CO₂-Emissionen im Landkreis Fürth auf das Konto der privaten Haushalte gehen. Allgemein ist die Ausgangslage im Landkreis jedoch recht positiv. Während der Bundesdurchschnitt im Bezugsjahr 2013 bei rund zehn Tonnen ausgestoßenem CO₂ lag, betrug die CO₂-Emission pro Kopf im Landkreis nur sechs Tonnen. Das ist unter anderem dadurch zu erklären, dass der Landkreis in punkto erneuerbare Energien leicht über dem Bundesdurchschnitt liegt. Mit knapp 100.000 nachhaltig erzeugten Megawattstunden Strom pro Jahr, können circa 27 Prozent des Gesamtstromverbrauches des Landkreises Fürth abgedeckt werden.

Ziel des Klimaschutzmanagements ist die Steigerung der Energieeinsparung



Tamara Moll

in den Sektoren Gebäude, Produktion, Verkehr und Privathaushalte bei gleichzeitiger Verringerung des Ausstoßes schädlicher Treibhausgase bei der Energieerzeugung. Bei gleichbleibendem Lebensstandard kann so der pro Kopf CO₂-Ausstoß im Landkreis mit moderaten Anstrengungen bis 2025 um weitere 30 Prozent gesenkt werden.

Bis Ende 2020 stehen dabei zunächst die Themen Energieeffizienz der Liegenschaften des Landkreises, interkommunale Zusammenarbeit mit den Landkreisgemeinden und Informations- und Beratungsangebote für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises im Fokus. So lange ist die Stelle auch durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Senioren

Damit der Garten im Alter nicht zur Last wird: Gartenberater für Senioren geben wertvolle Tipps

Landkreis Fürth – Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth e.V. hat zusammen mit dem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt das Angebot der „Gartenberater für Senioren“ ins Leben gerufen. Sie geben Senioren Tipps, wie man auch im Alter Freude am Garten haben kann, ohne dass er zur Last wird.

Rund ein Dutzend Mitglieder von örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen stehen als ehrenamtliche Gartenberater für Senioren zur Verfügung. Sie wollen den

Senioren viele Tipps geben, wie die Arbeit im Garten erleichtert werden kann. Dazu besichtigen die Berater die Gärten und geben direkt vor Ort wertvolle Anregungen – angefangen bei technischen Verbesserungs- und Umgestaltungsmaßnahmen über eine geeignete Material- und Pflanzenauswahl bis hin zu körperschonenden Arbeitsweisen und der Auswahl geeigneter Gerätschaften. Die Beratung vor Ort ist kostenlos. Planungs- und Umgestaltungs-Arbeiten können die Berater jedoch verständlicherweise nicht übernehmen. Koordiniert wird das Angebot durch

Gartenfachberater Lars Frenzke und der Seniorenbeauftragten des Landkreises Tanja Kurz.

Wer eine Beratung durch die Gartenberater für Senioren wünscht, kann sich an Lars Frenzke unter der Telefonnummer (0911) 9773 - 1616 wenden oder an Tanja Kurz unter Telefon (0911) 9773 - 12 26. Beide vermitteln die Anfragen an die vor Ort zuständigen Berater weiter.

Schulen

Trendwende bei Schülerzahlen: Landkreis will rechtzeitig die Weichen stellen

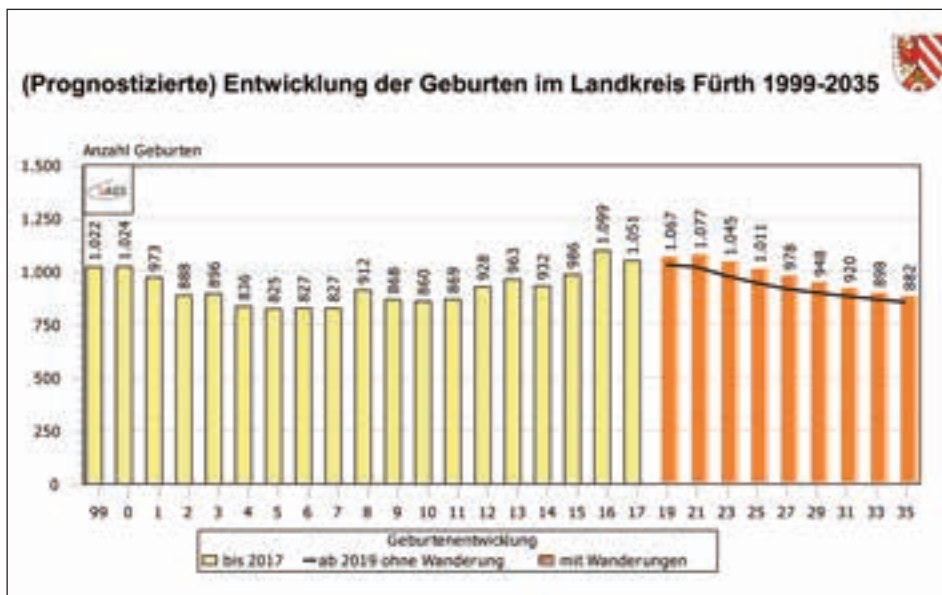
Landkreis Fürth – Die Zeiten ändern sich wieder: Geburtenschwache Jahrgänge haben in der Vergangenheit für rückläufige Schülerzahlen gesorgt und auch die Schulplaner vor Herausforderungen gestellt. Nun kommt im Landkreis Fürth die Wende. Im aktuellen Schuljahr wurden erstmals wieder mehr als 1000 Kinder eingeschult. Bayernweit steigen die Geburtenzahlen seit einiger Zeit an. Zudem ziehen Familien gerne in den Landkreis Fürth, weil sie hier sehr gute Rahmenbedingungen vorfinden. „Der Trend geht wieder in eine andere Richtung“, sagte Landrat Matthias Dießl bei der Vorstellung des aktualisierten Schulentwicklungskonzeptes im Schulausschuss.

Ein komplett neues Schulentwicklungsgutachten ist planmäßig im Jahr 2020 vorgesehen.

„Diesem Gutachten kommt eine große Bedeutung zu, da erst dann fundiert bewertet werden kann, wie stabil die Trendwende ist und wie belastbar die Mittel- und Langfristprognosen für eventuelle weitere bauliche Entscheidungen sind“, betonte der Landrat. Es sei aber wichtig, durch die jetzt vorliegende Aktualisierung einen Zwischenstand zu haben.

Steigerung der Schülerzahlen erwartet

Die Ausgangslage: Die Zahl der Kinder je Frau im Landkreis Fürth ist deutlich angestiegen (1,7 Kinder je Frau) und liegt mittlerweile über dem – ebenfalls angestiegenen – bayerischen Landesdurchschnitt (1,56 Kinder je Frau). Dass eine Trendwende vor sich geht, zeigt sich auch bereits an den Schülerzahlen. In den Grundschulen des Landkreises kam es von 2003 bis 2012 zu einem Rückgang um 25 Prozent. Bis zum aktuellen Schuljahr 2017/2018 war nun aber ein Wiederanstieg um 13 Prozent gegen-



über dem Schuljahr 2012/2013 zu verzeichnen. Laut der Studie wird sich diese Entwicklung intensivieren. Es wird eine Steigerung der Schülerzahlen bis Ende der 2020er-Jahre um bis zu 20 Prozent prognostiziert. Die Prognose geht davon aus, dass es allerdings Anfang der 2030er-Jahre zu einem erneuten Rückgang kommen kann.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Mittelschulen war in den letzten zehn Jahren besonders stark rückläufig. Es wurde ein Rückgang um 40 Prozent verzeichnet. Laut der Aktualisierung des Schulentwicklungsgutachtens ist dieser Abwärtstrend nun aber beendet. Das Gutachten rechnet mit einem spürbaren Wiederanstieg von bis zu 20 Prozent in den nächsten zehn Jahren.

30 Prozent mehr Realschüler

Nachdem es bei den Realschulen in den letzten beiden Jahren zu einem demografisch bedingten Rückgang kam, prognostiziert das Gutachten in den nächsten zehn Jahren auch hier einen Zuwachs von 20 Prozent, der sich in den 2030er-Jahren fortsetzen wird. Die Prognose geht dann von 30 Prozent mehr Realschüler aus. Diese Entwicklung erreicht im Jahr 2032 ihren Höhepunkt. In den darauffolgenden Jahren werden

wieder rückläufige Schülerzahlen prognostiziert.

G9 wirkt sich auf Schülerzahlen aus

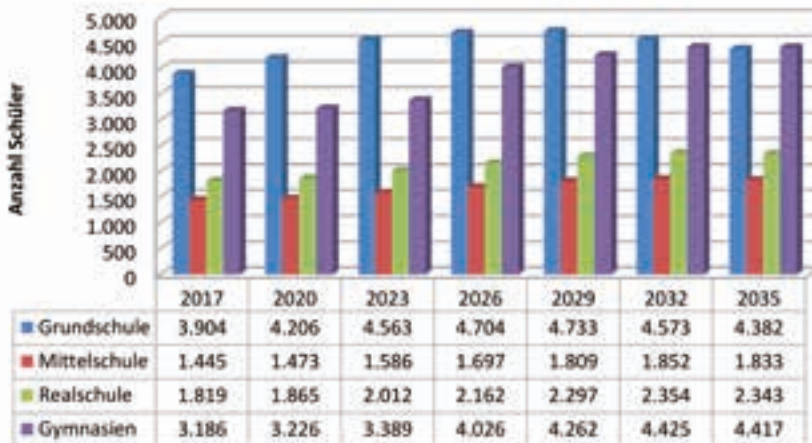
Bei den Gymnasien ergeben sich die größten zu erwartenden Veränderungen aufgrund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung zur Rückkehr zum G9. Der aktuell im Jahr 2017 in die fünften Klassen aufgenommene Schülerjahrgang erreicht im Schuljahr 2025/2026 die 13. Jahrgangsstufe. In diesem Schuljahr kommt es zu einer bedeutsamen Schülermehrung.

Ausgehend von einer voraussichtlichen Inanspruchnahme des G9 von 90 Prozent, ergibt sich eine Steigerung von zehn Prozent der Gesamtschülerzahl an den Gymnasien ab dem Schuljahr 2025/2026. Zusätzlich kommt es bis zum ersten Abiturjahrgang G9 im Jahr 2025/2026 zu einem demografisch bedingten Anstieg der Zahl der Gymnasiasten um rund 16 Prozent.

Kein kurzfristiger Handlungsbedarf

Kurzfristig sieht die Aktualisierung keinen Handlungsbedarf an den Schulen, für die der Landkreis Sachaufwandsträger ist. „Das ist gut so. Wir nutzen die Zeit für Überlegungen zur weiteren

Entwicklung der Nachfrage aus dem Landkreis Fürth nach Schularten



Entwicklung und können erste Maßnahmen vorbereiten", sagte der Landrat. Eingebunden werden sollen dabei auch die Schulleiter. Auch das ermögliche weitere Rückschlüsse. Langfristig soll geprüft werden, ob zusätzliche Schulen geplant werden müssen.

Der Landrat betonte, dass der Landkreis auch in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit Gutachten gemacht habe. „So lassen sich frühzeitig Veränderungen erkennen.“ Letztlich sei die weitere Entwicklung maßgeblich. „Eine abschließende Bewertung wird erst im Rahmen der Fortschreibung des Schulentwicklungskonzeptes im Jahr 2020 erfolgen können", sagte er.

Wirtschaft

Bildungskongress „Fachkräftesicherung durch Personalentwicklung“

Cadolzburg – Fähige Mitarbeiter sind für Unternehmen weiterhin der wichtigste Erfolgsfaktor. Der Bildungskongress „Fachkräftesicherung durch Personalentwicklung“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken am 9. März 2018 greift das Thema auf und lädt Personalverantwortliche aus der ganzen Region in den Fürther Landkreis ein.

Nach einem Einblick in die Personalentwicklung in der hochkompetitiven Welt

des Profifußballs von Holger Schwiewagner, Geschäftsführer der SpVgg Greuther Fürth, analysieren Teilnehmer und Experten die konkreten Auswirkungen des Fachkräftemangels, den Einfluss der Digitalisierungen auf unsere Art zu arbeiten und die Entscheidungsfindung von Jugendlichen bei der Karriere- und Berufswahl. Anschließend tauschen sich die Teilnehmer über mögliche Lösungen zu den betrieblichen Herausforderungen der Personalentwicklung aus.

Zielgruppe sind Geschäftsführer, Personalleiter, Ausbildungsleiter regionaler Unternehmen und Institutionsvertreter.

Zeit: 09.03.2018, 14 bis 19 Uhr, **Ort der Veranstaltung:** Tagungszentrum Schwadmühle, Schwadmühlstr. 3, Cadolzburg.

Weitere Informationen und die kostenfreie Anmeldung für Personalverantwortliche online unter www.ihk-nuernberg.de/v/219

Innovationsberatung für mittelständische Firmen

Die Innovationsberatung im Landratsamt Fürth mit dem Projektträger Bayern des bayerischen Wirtschaftsministeriums bietet mittelständischen Firmen kompetente Unterstützung zu folgenden Themen:

- Finanzierungsmöglichkeiten, Venture Capital und Förderprogramme (Bayerische Technologieförderprogramme bzw. des Bundes)
- Einsatz neuer Technologien, Suche nach Projektpartnern
- Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft in der Region

- Innovationsmanagement im Unternehmen etablieren und digitale Geschäftsprozesse einführen
- Informationen zum Patentschutz
- Unterstützungsmöglichkeiten bei der Umsetzung neuer oder verbesserter Produkte

Nehmen Sie als Unternehmen dieses Angebot direkt vor Ort wahr. Das maximal einstündige Beratungsgespräch mit Experten für Innovationsförderung und -finanzierung, Technologietransfer und geistiges Eigentum ist kostenfrei.



Der nächste Beratungstermin ist am 12.03.2018 ab 15 Uhr.

Für den persönlichen Beratungstermin ist eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung erforderlich: Tel. 0911/ 9773-1060 oder wirtschaft@ira-fue.bayern.de

Schulen

„Time to say goodbye“: Schulamtsdirektor Rolf Kimberger verabschiedet

Cadolzburg – Viele Gäste aus Politik und Schule haben sich Ende Februar in der Mittelschule Cadolzburg zu einer Feierstunde getroffen, um nach 40 Dienstjahren Schulamtsdirektor Rolf Kimberger zu verabschieden.

In ihrer Begrüßungsrede nannte Schulamtsdirektorin Ulrike Merkel die vielen Lebensstationen des scheidenden Schulmannes, der sich leidenschaftlich für die Institution Schule einsetzte und in den Klassenzimmern ein gern gesehener Gast war.

Seine ersten Jahre im Lehrberuf verbrachte er an der Hauptschule in Roßtal. Bereits mit 35 Jahren wurde er Konrektor an der Wilhermsdorfer Mittelschule. Drei Jahre später kam seine Ernennung zum Seminarrektor. In dieser Funktion konnte er viele innovative Ideen verwirklichen. So schrieb er zahlreiche Beiträge für Schulbücher. 2008 wechselte er in die Position des Schulamtsdirektors für Fürth Stadt und Land, „wo er mit großem Engagement eine von Wärme, Transparenz und Offenheit geprägte Zusammenarbeit zwischen Schulamt und den Schulen pflegte“, so Merkel.

Lobende Worte gab es anschließend von Landrat Matthias Dießl, der Rolf Kimberger als leidenschaftlichen Lehrer bezeichnete und daran erinnerte, dass seine Ernennung zum Landrat mit Kimbergers Einzug ins Schulamt zusammen fiel. Mit Kimberger gehe ein Fachmann in den Ruhestand, „den wir sehr vermissen werden.“ Auf sein Wort sei immer Verlass gewesen. Er habe sehr viel zur erfolgreichen Umwandlung der Hauptschulen zu Mittelschulen geleistet.

Kimberger war zuständig für die Landkreis-Mittelschulen sowie die Grundschulen in Wilhermsdorf, Veitsbronn, Langenzenn, Cadolzburg und Egersdorf. Unter der Leitung von Schulamtsdirektorin Ulrike Merkel wurden die Schulämter von Fürth Stadt und Land räumlich vereint: Die Schulräte und Verwaltungsangestellten sind gemeinsam im Landratsamt am Fürther Stresemann-



v. li: Landrat Matthias Dießl, Regierungs Vizepräsident Mfr. Dr. Eugen Ehmann, Rektor Jürgen Knorz MS Oberasbach, Rektor Roland Blaufelder, MS Wilhermsdorf, Schulamtsdirektor Rolf Kimberger, Dr. Wilfried Brehm, Rektor MS Zdf, Rektor Udo Sponsel MS Lgz

platz untergebracht. Durch diese Nähe sei die Zusammenarbeit sehr einfach gewesen, betonte der Landrat.

Für Dekan Friedrich Schuster war Rolf Kimberger ein Kollege, der zielorientiert dachte und lösungsorientiert handelte, was die Zusammenarbeit mit ihm angenehm machte und keine langen Dienstwege erforderte.

Ein eigens für die Verabschiedung vorbereitetes Quiz, in dem die facettenreiche private Seite des künftigen Ruheständlers durchleuchtet wurde, brachte gute Laune in die Reihen der Gäste. Erraten werden musste zum Beispiel, dass er für 14 Schulen und 258 Lehrer zuständig war und in seiner Freizeit als Rettungssa-

nitäter, Jäger, Winzer, Schnapsbrenner, Heimatforscher, Traktorfahrer, Gärtner, Spielvereinigungsfan, Fotograf und Reiseexperte agiert.

Sehr gelungene musikalische Beiträge leisteten zwischendurch die Schüler der Mittelschule Cadolzburg. Großen Beifall bekam der über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannte Organist und Sänger Markus Simon, der in seiner Funktion als Lehrerkollege mit einem irischen Volkslied und dem abschließenden Medley aus „Wind of change“, „Somewhere over the rainbow“ und „Time to say goodbye“ die Lebensstationen Kimbergers musikalisch beschrieb. (sh)



Musikalisches Rahmenprogramm

Schulen

„Kapitän“ Reinhard Vollmer am Wolfgang-Borchert-Gymnasium feierlich verabschiedet

Langenzenn – Wenn ein Schulleiter in seinem Büro ein Bild von brausenden Nordseewellen hängen hat, auf seinem Schreibtisch Schiffsglocke und Steuerrad stehen und der Mann oben-drein auch noch musikalisch talentiert ist, sind die passenden Vergleiche schnell gefunden: „Der Kapitän geht von Bord“ und „Der Orchesterchef hat an der Schule einen harmonischen Zusammenklang erreicht“, hieß es bei der offiziellen Verabschiedung von Reinhard Vollmer, dem langjährigen Leiter des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums in Langenzenn.

Das Wirken des passionierten Bootfahrers und Klavierspielers an der Landkreisschule wurde von zahlreichen Rednerinnen und Rednern bei der rund dreistündigen Feier gewürdigt.

Kapitän Vollmer habe die Schule auch bei stürmischen Debatten, wie dem G8, sicher auf Kurs gehalten, bescheinigte dem künftigen Ruheständler seine Stellvertreterin, Dr. Irene Burkhardt. Der Schulleiter habe in vielen Gremien mitgewirkt, weil ihm eine gut vernetzte Schule wichtig gewesen sei. Insgesamt war Reinhard Vollmer über 40 Jahre im Gymnasialdienst aktiv.

Dass er es so lange aushalten würde, war allerdings frühzeitig abzusehen: In der ersten Beurteilung von Reinhard Vollmer aus dem Jahr 1985 hieß es, er verfüge über eine vorzügliche körperliche Konstitution. „Wir hoffen, wir geben ihn in diesem Zustand auch wieder zurück“, sagte der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken, Martin Rohde, in Richtung von Vollmers Frau, die schmunzelnd nickte. Rohde hob besonders hervor, dass es am „WBG“ keinerlei Konflikte zwischen Schulleitung und Eltern gebe, was Vollmers Geschick und Gespür als Schulleiter zu verdanken sei. Auch die Beziehung zu den Schülern, um die es an einer Schule letztlich gehe, sei ebenfalls immer sehr gut gewesen.

Reinhard Vollmer studierte von 1972 bis 1977 Lehramt an der Uni Erlangen-

Nürnberg in Mathematik und Physik. Von 1981 bis 1983 folgte ein Erweiterungsstudium in Pädagogik und Psychologie für Schulberatung. Seine erste Station war 1977 das Helene-Lange-Gymnasium in Fürth. Schulleiter in Langenzenn wurde er 2007.

Landrat Matthias Dießl würdigte das gute Verhältnis zu Reinhard Vollmer: „Meine Verwaltung und ich haben mit Ihnen seit 2007 immer hervorragend zusammen gearbeitet. Besonders geschätzt habe ich dabei, dass man sich immer auf Sie verlassen konnte.“ Für Vollmer habe die Weiterentwicklung des WBG Langenzenn an erster Stelle gestanden, der Landkreis habe dieses Bestreben stets unterstützt. So wurde 2008 die Mensa an der Schule fertiggestellt und 2013 mit der Ganztagsbetreuung gestartet. In diesem Jahr folgt die Einführung von modernen, elektronischen Schultafeln. In der Amtszeit von Reinhard Vollmer wurden viele Projekte initiiert: Seit 2009 gibt es eine Streicherklasse, die Schule erhielt den Titel „FAU-Schule innovativ“ zur Verbesserung der Lehrerbildung im Hinblick auf wertorientierten Unterricht und das Wolfgang Borchert-Gymnasium wurde 2013 als erste Fairtrade-School in Mittelfranken ausgezeichnet. Sie war damals bayernweit die dritte und bundesweit die zwanzigste Schule, die diesen Weg eingeschlagen hatte.

Der singende Schulleiter Heinz Beiersdorfer vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach verabschiedete sich von seinem Amtskollegen mit dem Song „As time goes by“. Wehmütig meinte Beiersdorfer, dass er künftig auf den wunderbaren Espresso verzichten müsse, den Vollmer bei persönlichen Begegnungen an der Schule stets angeboten habe. „Da hast Du die Messlatte wirklich sehr hoch gelegt“, scherzte Beiersdorfer. Er



Gute Tipps für den Ruhestand: Der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken Martin Rohde übergibt die Entlassungsurkunde an Reinhard Vollmer



Die Big Band der Schule eröffnete die Feier

habe mit Vollmer immer ausgezeichnet zusammenarbeiten können.

Langenzenns Bürgermeister Jürgen Habel sprach den Wunsch aus, dass Vollmer Langenzenn als die letzte Station in seiner beruflichen Laufbahn in guter Erinnerung behalten möge. Grußworte sprachen zudem die Vorsitzende des Elternbeirats, Susanne Beck, der Vorsitzende des Schul-Fördervereins, Norbert Schmidt, Schülerinnen und Schüler sowie für das Kollegium Wilhelm Meister.

Exzellente waren zwischen den Redebeiträgen die musikalischen Darbietungen der Big Band unter der Leitung von Alexander Schuh, des Schulchors- und Orchesters unter der Leitung von Ute Berdami sowie die Soloeinlagen von Florentine Ruf und Anna Harzenetter.

(rb)

Schöne neue Fensterwelt

Alles aus einer Hand:

- ▶ Fenster
- ▶ Markisen
- ▶ Haustüren
- ▶ Raffstores
- ▶ Rollläden
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen

Bauer
Fenster + Rollläden
www.bauer-fenster.de

Am Sternbach 2 · 91477 Markt Bibart · Tel. 09162 9898-0

QUALITÄT NACH MASS, SERVICE UND BERATUNG

Metallbau Sessner Beratung Planung Montage

Österreicher Str. 6, Zirndorf
Tel.: 0911/69 19 60

www.metallbau-sessner.de

Terrassendächer
Vordächer
Kalt-Wintergärten
Markisen
Gartentüren
Balkongeländer
Haustüren + Fenster
Rollläden
(auch Reparaturen)

Inh. Lorenz Bäumer

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Markisen noch zu Winterpreisen

Samstags wieder geöffnet:
von 9.00 bis 12.00 Uhr

Monteure gesucht
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel.: 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

KUNSTMANN
Flaschnerei + Sanitärtechnik

ALLES AUS EINER HAND
Wir machen es möglich!

Eigene Badausstellung
Perfekte Ideen aus Meisterhand!

Telefon: 0911 317675 | www.kunstmann-sanitaer.de

Wir haben für unsere Kunden eigene Parkplätze vor Ort

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 · Fax 0911/763326

Bau & Möbelschreiner

Willi Enk *EXKLUSIV*
Ihr Tischlermeister
im Herzen
von Zirndorf e.K. *Natürlich Kreativ*

*Lassen Sie sich...
verzaubern!*

Von maßgeschneiderten
Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
Meister Innungsbetrieb
Böden wie Parkett / Kork
Individueller Innenausbau
Einrichtung nach Maß
Natürlich reparieren wir!
Türen, Haustüren
Einbau und Lieferung von
PaX Türen und Fenstern

Inhaber: A. Enk
Nürnberg Straße 39
90513 Zirndorf

Büro: **0911 4010302**
Werkstatt: 0911 6002804

www.der-enk.de

**Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?**

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System**
ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 91 22 / 79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

**Das nächste
Landkreis Magazin Fürth
erscheint am 15.03.2018.**

Anzeigenschluss ist
am 06.03.2018.

EGGERER
Verlege- & Schleisservice
für Parkett & Laminat

- Verlegung von Parkett, Fertigparkett, Laminat & Kork
- Schleifen von Parkett- & Dielenböden
- Schleifen von Treppen
- Versiegeln & Ölen von Treppen, Parkett- & Dielenböden
- Anbringen von Sockel- & Übergangsleisten

Tel/Fax: 09103/43 23 714
Mobil: 0174/31 24 163
E-Mail: eggerer-michael@gmx.de

Wir beraten Sie gerne!
Michael Eggerer
Brandstätterstr. 14 · 90556 Cadolzburg

HACKER
Büromöbel

Rückenprobleme?
Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farnbach 6 · 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
info@hacker-bueroemoebel.de
www.hacker-bueroemoebel.de

RAUCH
Fliesen GmbH

- Fliesenausstellung mit neuesten Trends
- Individuelle 3D-Visualisierung ihres neuen Badezimmers
- kompetente Beratung
- Qualitätsbewusste, eigene Verlegung

Jeden ersten Sonntag im Monat: Schausonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 18:00
Samstag 10:00 - 13:00

Zum Wasserhaus 6 · 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
E-Mail: info@rauch-fliesen.de
Internet: www.rauch-fliesen.de



Unser Tipp:
Ihre Werbespots
im Landkreis Magazin Fürth!

Scharvogel Grafikdesign



Durch die Auswahl einzelner Gemeinden können Sie die Verteilung punktgenau steuern oder Sie erreichen bei einer Komplettverteilung alle 54.800 Haushalte im Landkreis Fürth.



**Landkreis
Magazin**

Scharvogel Grafikdesign
Tel.: 09103 - 700 99 95
Fax: 09103 - 700 99 99
anzeigen@lkm-fuerth.de
www.lkm-fuerth.de

Aktuell

Kontinuität beim Gartenbauverein

Cadolzburg – Landrat Matthias Dießl ist einstimmig im Amt als 1. Vorsitzender des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Fürth wiedergewählt worden. Er bedankte sich für das große Vertrauen.

Die weiteren Wahlergebnisse: 2. Vorsitzender Peter Ziegler. Geschäftsführerin Heike Pöhlmann. Neugewählt als Kassier wurde Johann Steinmetz.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden auch zwei Gartenbauvereins-Vorsitzende für 25- und 40-jährige Tätigkeit geehrt: Horst Hegen-

dorfer erhielt für 40 Jahre als 1. Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Tuchenbach die „Ehrennadel mit Kranz“ des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege und Erwin Müller für 25 Jahre als 1. Vorsitzender des Heimat- und Gartenbauvereins Ammerndorf (ehem. Heimatverein Ammerndorf).



Ehrung von langjährigen Gartenbauvereinsmitgliedern

Ausbildung

Berufs-Informationstag für das Schreinerhandwerk

Fürth – Am 16. März 2018 findet ein Berufsinformationstag für das Schreinerhandwerk an der Staatlichen Berufsschule I, Fichtenstr. 9, in Fürth statt. Lehrer, Meister und Lehrlinge stehen von 14 bis 17 Uhr Rede

und Antwort. Besucher können mit CNC-Maschinen unter Anleitung einen iPad-Ständer anfertigen und mit nach Hause nehmen.

Infos: www.schreiner-fuerth.de



Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.



Herausgeber und verantwortlich

für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 / 692 05 00

Anzeigenverwaltung:

Scharvogel Grafikdesign, Pfalzhausweg 69,
90556 Cadolzburg-Egersdorf, Tel.: 09103 / 700 99 97,
Fax. 0911 / 52 19 26 07, info@lkm-fuerth.de,
www.lkm-fuerth.de

Satz: Scharvogel Grafikdesign

Anzeigenpreisliste vom 1.1.2013, Auflage 54.800,
kostenlose Verteilung an die Haushalte im
Landkreis Fürth. Druck auf Recyclingpapier LWC
glänzend. Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr
übernommen.

FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 6.3.2018

Anzeigen-Annahmeschluss: 9.3.2018

Kultur

Neues turbulentes Musical von STS: „Einfach nur Blond“

Zirndorf/Wachendorf – Die Gruppe STS Large Wachendorf präsentiert das Musical „Einfach nur Blond“ vom 8. bis 11. März 2018 in der Paul-Metz-Halle Zirndorf.

Darum geht es in dem Stück: Elle Woods lebt im sonnigen L.A., ist wohlhabend, Vorsitzende einer Studentenverbindung und erwartet einen Heiratsantrag ihres Freundes Warner. Alles ist perfekt. Doch stattdessen verlässt ihr Freund sie, weil sie nicht zu seinem neuen Leben in Harvard passt, wo er Jura studieren will. Das lässt Elle nicht auf sich sitzen. Sie macht das Unmögliche möglich und ergattert

ebenfalls einen Studienplatz in Harvard. Durch ihre schrillen Outfits, ihren überdrehten Charakter und ihre unbeschwertere Art in den Tag hinein zu leben mischt sie dort erst einmal alles auf und macht sich nicht nur Freunde. Doch vielleicht steckt mehr in ihr als nur eine Freundin und „Blond“ zu sein. Auf die Zuschauer wartet ein turbulentes, spannendes und lustiges Musical. Karten sind unter Telefon (09103-1862) und online über die Internetseite www.sts-large.de erhältlich. Die Karten kosten für Erwachsene 16 bis 20 Euro, für Schüler/Azubis/Studenten 8 bis 10 Euro, je nach Platzkategorie.

Aktuell

Wichtige Informationen rund um die Schornsteinfegerarbeiten

Deutschland – Zur Verhütung von Bränden werden bei überprüfungspflichtigen Anlagen von den Schornsteinfegern regelmäßig die Kehrarbeiten durchgeführt. Das Ausmaß und die Art der erforderlichen Leistungen bemisst sich nach dem Feuerstättenbescheid, welcher durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger erlassen wird.

Wer darf was?

Zum 1. Januar 2013 trat das Schornsteinfeger-Handwerksgesetz vollständig in Kraft. Wesentliches Ziel der Neuordnung war die Öffnung des Schornsteinfegerwesens für den Wettbewerb, sodass die regulären Kehrungen, Überprüfungen und Messungen jeder Kaminkehrer, der in die Handwerksrolle eingetragen ist, erledigen kann. Ferner kann man sich von jedem Kaminkehrer zu feuerungstechnischen Fragen beraten lassen.

Neben den frei beauftragbaren Tätigkeiten hat der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger jedoch auch Aufgaben zu erfüllen, für die er in alleiniger Zuständigkeit für seinen Kehrbezirk bestellt wurde. Hierzu zählt:

- Kontrolle der Eigentümerpflichten nach § 1 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz
- Führen des Kehrbuchs
- Persönliches Durchführen von Feuerstättenschauen an sämtlichen Anlagen des Kehrbezirks. Die Feuerstättenschau findet zweimal während des Zeitraums der Bestellung (sieben Jahre) statt
- Ausstellen der Feuerstättenbescheide
- Durchführen von anlassbezogenen Überprüfungen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Betriebs- und Brandsicherheit einer Anlage nicht gewährleistet ist oder unmittelbar von der Anlage schädliche Umwelteinwirkungen ausgehen
- Unverzügliche schriftliche Meldung festgestellter Mängel an die zuständige Behörde, wenn diese nicht inner-

halb einer von ihm gesetzten Frist bereinigt worden sind

- Ausstellen der Bescheinigung über die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit von Abgasanlagen und von Leitungen zur Abführung von Verbrennungsgasen
- Durchführen von Ersatzvornahmen, wenn diese durch die zuständige Behörde im Wege eines vollziehbaren Verwaltungsaktes angeordnet wurden

Eigentümerpflichten

Eigentümer einer Liegenschaft tragen die alleinige Verantwortung für die fristgerechte Durchführung der Kehr-, Mess- und Überprüfungsarbeiten. Üblicherweise erfolgt vom jeweiligen zuständigen Bezirksschornsteinfeger jedoch eine Erinnerung mit einem Terminvorschlag. Eine Verpflichtung hierzu ist aber gesetzlich nicht vorgeschrieben.

Verfahren bei nicht durchgeführten Arbeiten

Leider kommt es immer wieder vor, dass die im Feuerstättenbescheid festgesetzten Arbeiten nicht im vorgegebenen Zeitraum erledigt werden. Diese Arbeiten müssen aus Gründen des flächendeckenden Brand- und Umweltschutzes fristgerecht durchgeführt werden. Im Nachgang sind die Arbeiten dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger mit dem Formblatt nach § 4 SchfHWG nachzuweisen, sofern er die Arbeiten nicht selbst durchführt hat.

Werden die Arbeiten nicht innerhalb der gesetzten Fristen durchgeführt, so ist der Bezirksschornsteinfeger verpflichtet, dies dem Landratsamt Fürth mitzuteilen.

Es erfolgt dann durch das Landratsamt an die Eigentümer zunächst eine Erinnerung in Form einer Anhörung zur Durchführung der Arbeiten. Bei einem ergebnislosen Ablauf der Frist erlässt das Landratsamt einen kostenpflichtigen Zweitbescheid, mit welchem die Eigentümer verpflichtet werden, die ausstehenden Arbeiten innerhalb einer angemessenen Frist erledigen zu lassen. Andernfalls



Bild: Pixabay

werden kurze Zeit später die erforderlichen Arbeiten durch das Landratsamt im Wege einer Ersatzvornahme vorgenommen. Dies bedeutet, dass zu einem im Bescheid bereits festgelegten Zeitpunkt die Arbeiten zwangsweise und unter Aufsicht der Polizei vorgenommen werden.

Eigentümer und Besitzer von Grundstücken und Räumen sind im Rahmen dessen gesetzlich verpflichtet, dem jeweiligen Bezirkskaminkehrer sowie den Vertretern des Landratsamtes und deren Beauftragten Einlass zu gewähren. Notfalls wird der Einlass in das Gebäude zwangsweise, z.B. mit Unterstützung eines Schlüsseldienstes, durchgesetzt.

Die dafür entstandenen Kosten werden im Nachgang mit einem Leistungsbescheid von den jeweiligen Eigentümern eingefordert. Die Kosten des Verfahrens sind um ein vielfaches höher als die üblicherweise anfallenden Schornsteinfegergebühren. Neben dem Aspekt des Brand- und Umweltschutzes sollte somit jeder Grundstückseigentümer wegen den erhöhten Kosten ein eigenes Interesse haben, dass sämtliche Kaminkehrerarbeiten im vorgegebenen Zeitraum erfüllt werden können.

Fragen?

Für Fragen rund um das Thema Schornsteinfegerwesen steht die Mitarbeiterin Tina Hartmann, 0911 9773 1405 oder per Mail t-hartmann@lra-fue.bayern.de gerne zur Verfügung.



Wirtschaft

Eröffnung der Brauereigaststätte 1. Altenberger Brauhaus

Oberasbach – Schon seit Anfang Dezember gibt es im Gasthaus des 1. Altenberger Brauhauses fränkisch regionale Küche. Im Februar wurde die neue Gaststätte nun offiziell im Beisein von Oberasbachs Bürgermeisterin Birgit Huber und Landrat Matthias Dießl eröffnet.

Das seit seiner Erbauung im Jahr 1914 im Familienbesitz befindliche Anwesen mit Gaststätte wird nun in vierter Generation von Familie Hauenstein betrieben. Jürgen Hauenssteins Traum von seiner eigenen Gasthausbrauerei ging damit in

Erfüllung. Ofenfrische Schäufele, Sauerbraten und Zwiebelrostbraten stehen auf der Speisekarte ebenso wie Schnitzel. Dazu gibt es immer frisch vom Fass das selbstgebraute Bier (Altenberger Hell, Altenberger Schwarzbier, Altenberger Weizen sowie ein Saisonbier, das zurzeit ein süffiges Bockbier ist). Bis zu acht Sorten Bier braut der Braumeister Jürgen Hauenstein in seiner kleinen, im September 2015 erbauten Brauerei. Alle Biere werden nach dem bayerischen Reinheitsgebot gebraut und naturbelassen in Fässer sowie in die in Deutschland einzigartigen 0,66 Liter Bügelverschlussflaschen

per Hand abgefüllt und etikettiert. Die fünfte Generation steht mit Tochter Julia und Sohn Eberhard schon in den Startlöchern. Julia Hauenstein, die sich gerade in der Ausbildung zur Physiotherapeutin befindet, unterstützt ihren Vater mit sehr viel Freude im Service des Gasthauses sowie im Verkauf der Brauerei. Sohn Eberhard Hauenstein hilft ebenfalls mit in dem kleinen Familienbetrieb, wenn sein Studium der Bier- und Getränketechnologie in Freising/Weihenstephan ihm Zeit dazu lässt.

Infos: www.altenberger-brauhaus.de



Bierige Vielfalt: Es werden drei Sorten gebraut – Helles, Schwarzbier und Weizen. Darüber hinaus wird auch ein India Pale Ale angeboten.

Braumeister Jürgen Hauenstein und seine Ehefrau Lisa erhalten von Landrat Matthias Dießl das eingetragte Landkreiswappen zur Eröffnung

Jugend

Spielmobil „RATZEFATZ“ sucht wieder Verstärkung

Landkreis Fürth – Auch in diesem Jahr geht der bunte Spielbus „Ratzefatz“ des Landkreises wieder auf Tour durch die Gemeinden. Die Stationen stehen schon fest, was fehlt sind noch Mitarbeiter/innen bzw. Honorarkräfte.

Damit auch in diesem Jahr mit vielen Kindern wieder aufregende, spannende, schöne, ruhige, laute, leise Spiele und Projekte durchgeführt werden können, werden Schüler/innen und Student/innen gesucht, die dazu Lust und Zeit haben. Die Spielmobiltour beginnt in diesem Jahr schon am 4. Juni und endet am 6. September. Außerhalb der Ferien sind alle von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr am Einsatzort und in den Ferien von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Zu den Aufgaben gehören die Betreuung von einzelnen Bastelständen und die Beteiligung an Spaß,

Spiel und Spannung. Du hast die Möglichkeit, drei Wochen oder sechs Wochen beim Spielmobil mitzuarbeiten. Den genauen Ablauf erfährst du bei Grit Eißler, der Leiterin des Spielmobils. Wenn Du (mind. 16 Jahre) daran interessiert bist, dann melde Dich schnell bei ihr unter der Telefonnummer 0911/97731273 oder per Email: g-eissler@lra-fue.bayern.de



Soziales

Tschernobylhilfe sucht wieder Gasteltern in der Region

Stein – Mehr als 30 Jahre sind seit dem Reaktorunglück von Tschernobyl vergangen. Die Initiative „Hilfe für Tschernobylkinder“ der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Stein organisiert vom 7. Juli bis 4. August 2018 zum 26. Mal in Folge einen Erho-

lungsaufenthalt für Kinder und Jugendliche aus Weißrussland, die durch die Reaktorkatastrophe 1986 in ihrer Heimat noch immer Umweltbelastungen ausgesetzt sind und zu wenig gesunde Ernährung bekommen.



Die Initiative sucht Familien aus der ganzen Region mit oder ohne eigene Kinder, die ein oder zwei kleine Gäste bei sich aufnehmen. Um alle Formalitäten kümmert sich die Initiative. Die Kinder werden von mitreisenden Lehrerinnen betreut. Zweimal wöchentlich sind gemeinsame Unternehmungen eingeplant. Höhepunkt ist ein großes Sommerfest mit allen Gastfamilien. Gerne nimmt die Initiative auch Spenden entgegen, um die wichtige Aufgabe weiterführen zu können: PG-Kirche/Tschernobylhilfe, VR-Bank Nürnberg, IBAN DE407606061801007093 01 oder Sparkasse Fürth, DE35762500000000310201. Vielen Dank im Voraus!

Ein Platz für einen Spatz

Das Kreisjugendamt Fürth freut sich
über neue Pflegeeltern. Interesse?

Telefon 0911 / 97 73-12 95

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.

Kontakt:
Karin Schaepe
 Tel. 0911 / 674339
 E-Mail: k.schaepe@pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Jugend

„JugendAktivWochen“ 2018

Landkreis Fürth – Die „JugendAktivWochen“ im Landkreis Fürth beginnen wieder. Bei der Veranstaltungsreihe der Kommunalen Jugendarbeit und der Jugendhäuser im Landkreis wartet auf Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren ein tolles Programm mit vielen verschiedenen Angeboten für Jungen und Mädchen:

Jugendzentrum Herz Nisthilfen für die Vögel im Garten

Veranstalter: Jugendzentrum Herz / Jugendpflege Süd unterstützt durch Grit Eißler vom Spielmobil

Termin: Dienstag, 27. März, 10.00 bis 16.00 Uhr

Für: Mädchen und Jungen ab neun Jahren

Wo: Jugendzentrum Herz, Brunnenstraße 3, Cadolzburg

Preis: 7,50 Euro

Nisthilfen für Vögel können aus ganz unterschiedlichen Materialien gebaut werden. Es gibt die klassischen Nistkästen in unterschiedlichen Größen, die aus Holz zusammengebaut und vielleicht noch bunt angemalt werden. Man kann aber auch aus Weidenruten und Efeuranken eine Nisthilfe flechten. In unserem Workshop könnt ihr euch euren eigenen Nistkasten bauen oder flechten. Außerdem verraten wir euch Tipps zum richtigen Standort, damit auch bald ein Vogelpärchen einziehen kann. Bitte kommt in Bastelkleidung (Schürze, altes Hemd), die Weidenruten sind feucht und können Flecken hinterlassen.

- **Anmeldung bis 19. März** bei Jugendpflege Süd, 09103/5937 oder t.gassner@markt-cadolzburg.de

Jugendzentrum Alte Post Mädchennacht

Veranstalter: Jugendzentrum Alte Post, Langenzenn, Jugendtreff Puschendorf und Obermichelbach, Kommunale Jugendarbeit

Termin: Freitag, 16. März bis Samstag, 17. März, 20.00 bis 10.00 Uhr

Für: Mädchen ab zehn Jahren

Wo: Jugendzentrum Alte Post, Denkmalplatz 1, Langenzenn

Preis: 10,00 Euro

Mitzubringen: Übernachtungssachen (Isomatte, Schlafsack usw.)

„Wenn die Nacht zum Tag wird ...“ so lautet das Motto der Mädchennacht im Jugendzentrum Alte Post. Euch erwartet eine Nacht voller Erlebnisse. Wie immer werden euch die Mitarbeiterinnen mit tollen Workshops überraschen, ein Mitternachtsessen wartet auf euch und mit tollen Filmen wechselt die Nacht in den Morgen. Nach einem gemeinsamen Frühstück endet die Mädchennacht um 10.00 Uhr.

- **Anmeldung bis 02. März** bei Julia Eberlein, Jugendzentrum Alte Post, 09101/2899, www.altepost.org oder bei Hilda Inhof, Jugendtreff Puschendorf und Jugendtreff Obermichelbach, 0171/7560219, hilda.inhof@web.de

Oberasbach Jugendhaus OASIS Warhammer 40K

Termin: Montag 26. März, 12.00 bis 17.00 Uhr

Für: Jungs & Mädchen ab zwölf Jahren (max. vier TN)

Wo: Jugendhaus OASIS, St. Johannesstr. 8, Oberasbach

Preis: 3,00 Euro

Dawn Of War, Space Marine, Space Hulk, Total War Warhammer oder auch Blood Bowl. Was seit Jahren ein erfolgreiches Setting für diverse Computerspiele ist, gibt es seit den 80er Jahren auch als Table Top-Game. Es gilt bei Warhammer nicht nur seine Figuren selbst zusammenzubauen und zu bemalen, sondern auch das Spielfeld aus verschiedenen Modellbaumaterialien selbst zu formen und zu dekorieren. Wir haben im OASIS schon einiges an Figuren und Gelände angesammelt. Wir bieten euch an, dieses spannende Universum kennenzulernen und im Jugendhaus auf einem ansprechend gestalteten Gelände gegeneinander anzutreten.



- **Anmeldung bis 12. März** per Email an info@jugendhaus-oasis.de, Betreff „Warhammer“

Jugendhaus Stein Hände aus Beton

Termin: Montag, 26. März, 10.00 bis 12.30 Uhr

Für: Mädchen und Jungen ab zehn Jahren (max. sechs Teilnehmer)

Wo: Jugendhaus Stein, Weiherbergerstr. 14, Stein

Preis: 8,00 Euro

Aus einer speziellen Masse stellen wir zuerst eine Hohlform unserer Hand her. Hier könnt ihr euch eine beliebige Pose überlegen, wie ihr eure Finger bzw. Hände halten wollt. Sobald diese Form fest geworden ist, rühren wir Beton an und füllen sie damit aus. Nach 24 Stunden ist die Betonhand fertig ausgehärtet und kann von euch abgeholt werden!

- **Anmeldung bis 19. März** im Jugendhaus, 0911/6708866 oder info@jugendhaus-stein.de





Landkreis Magazin Spezial

Wellness, Gesundheit & Sport

Bewegung tut gut

Jeden Tag 15 Minuten Spazierengehen

Richtig: Schon diese Viertelstunde am Tag verändert Ihr Leben. Es steigert Ihre Beweglichkeit, stärkt die Muskulatur und verhindert Rückenschmerzen und Osteoporose. Durch die Bewegung regen Sie Ihren Stoffwechsel an, verbrennen überflüssige Kalorien und helfen Ihrem Verdauungsapparat bei seiner Arbeit. Dadurch fühlen Sie sich besser, bauen Stress ab und senken Ihren Blutdruck. Wer sich regelmäßig bewegt, versorgt das Gehirn mit mehr Sauerstoff und kann dadurch die Bereiche Lernen und Erinnerungsvermögen besser nutzen. So tut man auch gleich was für sein Köpfchen!



Richtfest für Senioren-Servicewohnen Villa Nopitschpark in Nürnberg - ein innovatives Projekt für alle Lebenslagen - Ihre Absicherung für die eigene Zukunft!

In Anwesenheit von ca. 100 geladenen Gästen konnte am Freitag 16.02.18 ein zünftiges Richtfest für das neueste Senioren-Wohnzentrum namens **Villa Nopitschpark** an der Holzriesen-/Ecke Nopitschstraße in Nürnberg/Schweinau gefeiert werden. Die Firma **URBANBAU**, die sich seit mehr als zwanzig Jahren auf die Erstellung von Seniorenimmobilien spezialisiert hat, errichtet hier sechzig seniorengerechte, barrierefreie Eineinhalb- bis Drei-Zimmerwohnungen.

Neben dem Notruf, der rund um die Uhr Sicherheit bietet werden zahlreiche Dienstleistungen wie zum Beispiel Essensversorgung, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Pflegeleistungen, gesellschaftliche u. kulturelle Veranstaltungen, Hilfestellungen bei Arztbesuchen oder Behördengängen und vieles mehr durch den Dienstleistungspartner Bayerisches Rotes Kreuz Nürnberg angeboten. Auf diese Weise wird es der älteren Generation ermöglicht trotz Hilfsbedarf noch lange selbständig in einer eigenen Wohnung leben zu können und dabei die Gewissheit zu haben im Bedarfsfall jederzeit auf die angebotenen Hilfsangebote zurückgreifen zu können.

Der erste Bauabschnitt Villa Nopitschpark mit fünfundzwanzig Wohnungen konnte schon im November 2017 bezogen werden, die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes mit noch einmal fünfunddreißig Wohnungen wird für den Spätsommer/Herbst dieses Jahres erwartet.

Frau Birgit Berlet, Geschäftsführerin der Firma URBANBAU, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die zahlreich erschienen Gäste.

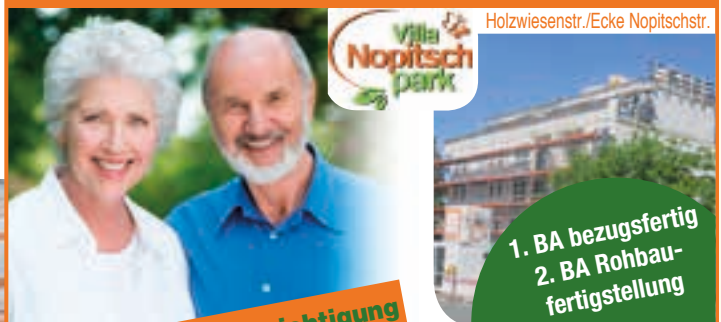
Im Anschluss daran erteilte Herr Pfarrer Vinyeta-Punti als Vertreter Kirchengemeinde St. Wolfgang dem neuen Haus den Segen, bevor Herr Jochen Adel, Juniorchef der regionalen Baufirma Adel Bau GmbH den traditionellen Richtspruch vom Gerüst verlas und man auf ein weiteres gutes Gelingen der Seniorenwohnanlage Villa Nopitschpark das Glas erhob. Danach klang das kleine Fest an dem Käufer, Vertreter der Stadt Nürnberg sowie der Kirche, des Seniorenrates Nürnberg, ausführende Baufirmen und die Presse teilnahmen, bei vergnüglicher Musik und einer zünftigen Mahlzeit in geselliger Runde gemütlich aus.

Sonntags zwischen 14 und 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung haben Sie die Möglichkeit eine Musterwohnung anzusehen und sich vor Ort das Konzept des Seniorenwohnens zum Selbstbezug oder als Kapitalanlage mit gleichzeitiger Absicherung für die eigene Zukunft erläutern lassen zu können.



Neues Wohnen 60plus Villa Nopitschpark in Nürnberg

Eigentumswohnungen 1,5-, 2- und 3-Zimmer
Sorglos-Immobilie für Eigennutzer u. Kapitalanleger



Musterwohnungsbesichtigung
sonntags 14:00 bis 16:00 Uhr
Nopitschstr. 25, Nürnberg

Info-Telefon:
0911/776611
www.urbanbau.com



Info-Nachmittag
Ihre Zukunftsabsicherung
Sonntag, 18.03.18 um 14.30 Uhr
Nopitschstraße 25, 90441 Nürnberg

macht Sie fit für den ganzen Tag!

Mit Bewegung und frischer Luft kann man besser einschlafen und hat einen tieferen, erholsameren Schlaf. Somit ist man Morgens ausgeschlafener, um den Tag voller Energie und mit klarem Kopf entgegenzutreten. Früher sind die Menschen grundsätzlich mehr gelaufen, z.B. zum Zug auf die Arbeit, zum Einkaufen, zu Freunden oder am Wochenende zum Wandern in die Fränkische Schweiz. Mit dem allgegenwärtigen Auto und den überwiegend sitzenden Tätigkeiten am

Arbeitsplatz verlieren wir viel von diesen in den Alltag eingebauten Bewegungsmöglichkeiten. Wer nicht gleich mit regelmäßigem Ausdauersport starten möchte, kann schon mit kleinen Ideen für den Alltag der Lauffaulheit ein Schnippchen schlagen und sich etwas Gutes tun:

- ☐ verzichten Sie auf Rolltreppe und Aufzug
- ☐ reden Sie mit Ihren Arbeitskollegen persönlich, statt anzurufen oder

eine E-Mail zu schreiben

- ☐ erledigen Sie kleine Einkäufe zu Fuß
- ☐ nutzen Sie Ihre Mittagspause für einen kleinen Spaziergang
- ☐ gehen Sie nach dem Abendessen einfach mal 15 Minuten spazieren
- ☐ fahren Sie im Sommer mit dem Fahrrad zur Arbeit

Nach einigen Wochen werden Sie tatsächlich eine Veränderung merken und sich besser fühlen. Viel Erfolg!

- EMS Training
- NEU: EMS Functional Training ab 12.03. mit noch modernerem Trainingsumfeld und noch mehr Möglichkeiten

KÖRPER FORMEN
BEWEGEN GEGEN DEN STROM

Körperformen Zirndorf | Personal Trainer David Jaksch
Nürnberger Straße 28 | 90513 Zirndorf | Tel. 0911 810 108 50





Massagen & Anwendungen
Ganzheitliche Lebensberatung
www.WOHLFÜHLOASE-MIT-HERZ.de

Frühjahrs Angebot
EMS-Training
Spende erhalten für DLR-Integration

Trainieren **ohne** Vertragsbindung, bei Trainingsbeginn, bis 31. März 2018

Elke Heubeck KörperGlück
Individualisiertes, personalisiertes Training

Das Frühjahr kommt!!!
Fit durch intensives 1 zu 1 Training
Gezielter Muskelaufbau für den ganzen Körper
Bist du 18 oder 80?
Welches Ziel hast Du?

Egal ob flacher Bauch, Knackpo, Winkarme, Minderung von Cellulitis, Rückenkräftigung, Figurformung, Verbesserung der Beckenbodenmuskulatur, allgemeines Krafttraining...

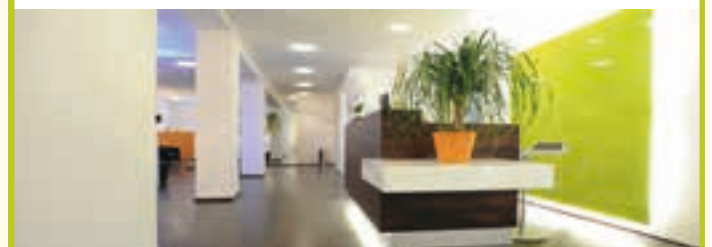
Siebenbürgener Str. 19 | 90574 Rottal | Tel.: 09127 9912 | www.KoerperGlueck.info



Wir laden Sie ein zu einem kostenlosen Informationsabend:
Zahnimplantate
- schonend und sicher -
3D Verfahren - auch bei wenig Knochen
Wir informieren Sie aus zahnmedizinischer Sicht über die Möglichkeiten der modernen Implantologie.

Mittwoch den 14.03.2018 um 19.00 Uhr
Mittwoch den 18.04.2018 um 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte melden Sie sich an: www.dr-kamm.de
Zahngesundheit Dr. Kamm, Waldstr. 36 (Ecke Flößastr. über der Bäckerei)
90763 Fürth, Tel.: 0911 - 7665252



Zirkeltraining - Gesunder Rücken (8x)
montags 8:30 bis 9:30 Uhr oder donnerstags 19 bis 20 Uhr
Mit bis zu 100% Krankenkassenbezuschung!

PHYSIOPRAXIS
Scharmacher

Nächster Kursstart am 29. März 2018



weitere Kurse

- **Wirbelsäulengymnastik** dienstags 18:30 bis 19:30 oder 19:30 bis 20:30 Uhr
mittwochs 8:45 bis 9:45 Uhr
- **Seniorengymnastik** mittwochs 10:00 bis 11:00 Uhr
- **Pilates** donnerstags 8:45 bis 9:45 oder 10:00 bis 11:00 Uhr

Tel. 09103/79 70 64 · Nürnberger Straße 7 · 90556 Cadolzburg
www.physiopraxis-scharmacher.de



Foto: pixabay

Sport

„Lauf10“: In zehn Wochen fit wie ein Turnschuh

Zum neunten Mal nimmt heuer der Skiclub Biberttal am „Lauf10“-Programm des Bayerischen Rundfunks teil. „Lauf10“ ist eine Einstiegsaktion für zukünftige Walker und Läufer. Besonders geeignet ist das Programm für alle, deren sportliche Karriere schon etwas länger zurück liegt. Ziel dieser Aktion ist es, Nichtsportler in zehn Wochen für einen Zehn Kilometer Lauf zu trainieren. An dieser Aktion können alle teilnehmen, eine Mit-

gliedschaft im Skiclub Biberttal ist nicht erforderlich.

Das Trainingsprogramm ist für alle Altersklassen geeignet. Die Trainingsphase dauert rund zehn Wochen. Beginn ist am Montag, 9. April 2018 um 19 Uhr. Der Skiclub Biberttal läuft im Zirndorfer Stadtwald, Treffpunkt ist der Parkplatz Waldfriedhof am Weiherhofer Weg. Gelaufen wird jeweils Montag und Donnerstag um 19 Uhr sowie am Samstag um 8 Uhr. Für

Interessierte gibt es einen Auftaktveranstaltung (Kick Off) am **Samstag, 7. April 2018, am Parkplatz Waldfriedhof. Die Veranstaltung dauert von 14 bis 16 Uhr.** Die Teilnehmer sollten möglichst in Sportbekleidung erscheinen, es werden kurze Testrunden gelaufen.

Sämtliche Informationen sind auch auf der Homepage des Skiclub Biberttal unter www.skiclub-biberttal.de zu finden.

Energieberatung

Die wichtigsten Daten zur Sprechstunde im Überblick:

Wer berät? externe, unabhängige Energieberater

Wann? Donnerstag, 22.3.2018
13 bis 17 Uhr

Wie lange? 30 Minuten pro Beratung

Wo? Landratsamt, Im Pinderpark 2,
90513 Zirndorf, Zi. 3.21

Terminvereinbarung: Voranmeldung unter Tel. 0911 9773-1610 erforderlich

Zielgruppe: Bauherren und Modernisierer

Kosten: 25,- EURO

Hinweise: Die Beratung im Rahmen der Sprechstunde ersetzt keine Vorort-Beratung und auch nicht die weiterführende, individuelle Energieberatung

oder eine konkrete Projektierung. Zur Beratung ggf. bitte mitbringen, soweit vorhanden: Planunterlagen, Daten der Heizanlage, ggf. Energieverbrauchsdaten (Heizung, Strom), Kaminkehrer-Protokoll



Verteilung des Landkreismagazins



Für den Fall, dass Sie das Landkreismagazin einmal nicht bekommen sollten oder Sie jemanden kennen, bei dem die Verteilung nicht ordentlich klappt: Auf der Landkreis-Homepage (Startseite, rechte Seite, Stichwort „Landkreismagazin“) gibt es ein Beschwerde-Formular. Wir leiten die Mitteilungen direkt an die für die Verteilung zuständige Firma weiter.



Sport

Erfolgreiche Jugend: Hallen-Landkreis-Meisterschaften 2018

Landkreis Fürth – Von November 2017 bis Januar 2018 haben 1050 jugendliche Spieler aus dem Landkreis Fürth an den Hallen-Landkreis-Meisterschaften 2018 teilgenommen. Seit mehr als 40 Jahren findet das Turnier statt. Schirmherr war Landrat Matthias Dießl.

von der TSV Langenzenn 2 und beste Torschützen Leopold Mack (Tuspo Roßtal), Milan Raicevic (TSV Altenberg 3) mit jeweils vier Toren.

Das Finale der U13-Kicker gewann die Mannschaft JFG Nördlicher Landkreis, die den TSV Altenberg 6 besiegte. In dieser Altersklasse ging als bester Torwart Bru-

no Grabowsky (JFG Nördlicher Landkreis) hervor und als beste Torschützen Dennis Stefen (TSV Altenberg 6), Hendrik Hoops (TSV Altenberg 1) mit je fünf Treffern.

Grund zum Feiern hatten auch die Jungs des TSV Altenberg, die sich gegen die SG SV Burggrafenhof/SF Laubendorf im U15-Finale durchsetzten. Bester U15-Torwart war Erwin Palma Romero (SG Cadolzburg/Ammerndorf) und beste U15-Torschützen Hannes Kramer (TSV Altenberg), Jan Edinger (JFG Südliche Rangau Kickers) mit je fünf Treffern.

In der U17 wurde der TSV Altenberg 01 Landkreis Meister, zweiter die JFG Nördlicher Landkreis 01. Bester Torwart in dieser Altersklasse wurde Andre Langer (SG Cadolzburg/Ammerndorf) und bester Torschütze, war Andreas Klett (TSV Altenberg) mit vier Toren.

Der TSV Altenberg 01 wurde auch bei der U19 Meister. Im Finale wurde die JFG Südliche Rangau Kickers besiegt. Bester U19-Torwart war Lukas Platzky (JFG Südliche Rangau Kickers), bester Torschütze Maxi Wolf (TSV Altenberg) mit drei Treffern.

„Glückwunsch an alle Mannschaften, die an dieser Meisterschaft teilnahmen“, sagte Landrat Matthias Dießl. Organisator Udo Kramer bedankte sich bei den ehrenamtlichen Trainern und Betreuern, die sich in den Landkreis Vereinen engagieren.



Die Mannschaft der U 11 freut sich über den Pokal

In der Altersklasse U9 konnte sich in der Finalrunde der ASV Zirndorf gegen die SG Wachendorf/Weiherhof durchsetzen. Bester Torwart war Leni Pittroff und bester Torschütze Diego Scholl mit vier Treffern (beide SG Wachendorf/Weiherhof). In der Altersklasse U11 gewann der TSV Altenberg gegen Tuspo Roßtal. Als bes-

ter U11-Torwart wurde Dominik Traksez (TSV Langenzenn 2) gekürt und als beste Torschützen Leopold Mack (Tuspo Roßtal), Milan Raicevic (TSV Altenberg 3) mit je vier Toren.

Die Meisterschaft in der U11 sicherte sich der TSV Altenberg gegen Tuspo Roßtal. Bester Torwart war Dominik Traksez



Die Mannschaften der U 9, U19 und U17



Ihr Stellenmarkt im Landkreis Magazin Fürth

Aus der Region - für die Region!



Zahnarztpraxis Dr. Simona Baur
sucht zuverlässige/n ZMV
für Abrechnung & Anmeldung
Tel. 09127 95 12 11
bewerbung@zahnarzt-wintersdorf.de

Suche qualifizierte
Buchhaltungskraft (m/w)
6 bis 10 Stunden
pro Woche
am Standort Roßtal
Tel. 09103 / 715 - 3161



**Diese Stellenanzeige kostet
in Farbe nur 55,77 €.**
Suchen Sie Ihre Mitarbeiter
direkt vor Ort –
im Landkreis Magazin Fürth!

PRAXIS FÜR MODERNE ZAHNHEILKUNDE
Dr. Joachim Huber

Implantologie – Ästhetik – Prophylaxe



Wir brauchen Verstärkung!

erfahrene, engagierte **ZFA** (m/w)

in VZ für die Behandlungsassistenz zum
nächstmöglichen Termin gesucht.
Bewerbung bitte schriftlich oder per
E-Mail: praxis@zahnarzt-dr-huber.de

Hindenburgstraße 17 | 90556 Cadolzburg
Telefon 09103-79 66 28 | www.zahnarzt-dr-huber.de

Verteiler und Verteilerinnen im Landkreis Fürth gesucht, z.B.: in Veitsbronn

Jetzt bewerben.

Telefonisch: 0911.97127-59 elektronisch: bewerbung@noriswerbung.de

www.noriswerbung.de



Neue, moderne Zimmerdecke?

Ohne Schmutz – an einem Tag

K+H

**SPANNDECKEN-
ZENTRUM**

Ihr Mehrwert zeitgemäß – individuell – geschmackvoll



"DeckenSchaTage"

Sa. 3. + So. 4. März 18, 10 – 17 Uhr
mehr Infos unter 09841/2054

- + in vielen Farben und Formen
- + außergewöhnliches Design
- + ohne große Umbaumaßnahmen
- + nie mehr streichen

Die
**Schreiner
werkstatt**
Kaufmann & Hofmann

Ipsheimer Str. 17 + 91438 Bad Windsheim + www.dieschreinerwerkstatt.de

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

50
JAHRE
1965-2015

Einbruchschutz für:

Fenster • Haustüren

Isoliertglas • Nachrüstung

Kriminalpolizeilich anerkannter Betrieb

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911/96 97 30 • Fax 0911/96 97 322
hanold@hanold.de • www.hanold.de

seit
45
Jahren

**Wir laden
herzlich ein**

GUTSCHEIN
für 1 Stck. Kuchen
& 1 Tasse Kaffee.

WINTERPREISE!
Nutzen Sie die
aktuellen Preisvorteile.

SCHNEE
Markisen • Rolläden • Jalousien
Meisterbetrieb

**FRÜHJAHR-
HAUSMESSE**

Sa. 10.3. bis So. 11.3.18 von 10-18 Uhr



Nur an diesen Tagen schenken wir
Ihnen die

19% MwSt.*

auf Markisen • Sonnenschutz
Terrassenüberdachungen
Rolläden • Jalousien
Fenster • Türen und Tore
Insektenschutzgitter

* nur auf ausgewählte Produkte!

Fa. SCHNEE Bauelemente GmbH
Fürther Straße 23 • 90587 Veitsbronn • Tel. 0911-752545 • Fax 7876002
www.schnee-bauelemente.de



Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon 0911/97 73-0
Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 4 vom 1. März 2018

Inhaltsverzeichnis

- 020 Landratsamt Fürth
18. Sitzung des Bauausschusses
- 021 Landratsamt Fürth
Taxitarifordnung 2018
- 022 Landratsamt Fürth
Vollzug der Baugesetze
- 023 Sparkasse Fürth
Aufgebot
- 024 Sparkasse Fürth
Kraftloserklärung
- 025 Sing- und Musikschule südlicher
Landkreis Fürth
3. Änderung Gebührensatzung

- 020 Landratsamt Fürth
18. Sitzung des Bauausschusses

Am **Dienstag, 13.03.2018, um 08:30 Uhr** findet im Landratsamt Zirndorf, Im Pinderpark 2, Besprechungszimmer 2.12 die 18. Sitzung des Bauausschusses mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 15. Sitzung des Bauausschusses am 13.09.2017
- 2 vMitteilungen
- 3 FÜ 2 Geh- und Radweg Seckendorf-Schwabermühle - Vergabe der Arbeiten
- 4 FÜ 22 Neubau einer Eisenbahnüberführung - Vergabe der Straßenbauarbeiten
- 5 FÜ 22 Ausbau Weitersdorf-Anwanden BA 1 - Vergabe der Arbeiten
- 6 Realschule Zirndorf - Erweiterung Ganztagesbetreuung; Außenanlagen - Vergabe
- 7 Gymnasium Stein - Brandschutz und energetische Sanierung; Rohbauarbeiten Interimsgebäude - Vergabe
- 8 Anfragen

Zirndorf, den 20.02.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

- 021 Landratsamt Fürth
Taxitarifordnung 2018

Das Landratsamt Fürth erlässt aufgrund § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert zuletzt geändert durch Art. 2 Abs. 14 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808), und auf Grund von § 10 Nr. 1 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch § 1 der Verordnung vom 12. September 2017 (GVBl. S. 490) geändert worden ist folgende Verordnung:

§ 1

Geltungsbereich

- 1) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen gelten für Taxiunternehmen mit Betriebssitz im Landkreis Fürth.
- 2) Der Pflichtfahrbereich umfasst das Gebiet des Landkreises Fürth, der Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Herzogenaurach.
- 3) Der räumliche Geltungsbereich teilt sich in fünf Tarifzonen auf. Die Grenzen einer jeden Tarifzone bilden die Verwaltungsgrenzen der jeweiligen Gemeinde, sofern nicht in der Anlage, „Anfahrtszonen nach Betriebssitz“ abweichende Grenzen festgelegt sind:
(Tarif-)Zone 1
das gesamte Gemeindegebiet, in der sich der jeweils genehmigte Standort (Betriebssitz) befindet. Abweichend hiervon bilden die Gemeindegebiete der Städte Oberasbach und Zirndorf eine einheitliche Tarifzone.
(Tarif-)Zonen 2 bis 5
übriges Pflichtfahrgebiet gemäß der Anlage „Anfahrtszonen nach Betriebssitz“

§ 2

Begriffsbestimmungen

- 1) Anfahrten sind bestellte Leerfahrten zur Abholadresse.
- 2) Zielfahrten sind Fahrten, bei denen das Taxi vom Kunden am Ziel entlassen wird.
- 3) Auftragsfahrten sind Fahrten ohne Personenbeförderung zur Erledigung von Aufträgen und Beförderung von Sachen.
- 4) Wartezeit ist jedes durch den Fahrgast veranlasste Halten des Taxis. Als Wartezeit gilt auch von der Taxifahrerin oder dem Taxifah-

rer nicht zu vertretendes Anhalten aus verkehrlichen Gründen.

§ 3

Beförderungsentgelte

- 1) Das laufende Entgelt wird in Schaltschritten von 0,20 Euro berechnet. Diese 0,20 Euro sind jeweils im Voraus fällig (Abfahrtsarif).
- 2) Das Beförderungsentgelt setzt sich zusammen aus
 - a) dem Grundpreis nach Abs. 3,
 - b) dem Kilometerpreis nach Abs. 4,
 - c) dem Zeitpreis nach Abs. 5,
 - d) dem Zuschlag für Kombi- bzw. Großraumfahrzeuge nach Abs. 6,
 - e) dem Zuschlag bei Zahlung mittels Kreditkarte nach Abs. 7 und
 - f) dem nach Zonen gestaffelten pauschalen Entgelt für die Anfahrt nach Abs. 8.
- 3) Der Grundpreis (mit Fahrleistung bzw. Warteleistung in Höhe von 0,20 Euro) für die Inanspruchnahme eines Taxis beträgt 3,50 Euro. Der Mindestfahrpreis beträgt 3,50 Euro. In diesem Mindestfahrpreis ist das Entgelt für eine Fahrleistung bzw. Warteleistung in Höhe von 0,20 Euro eingeschlossen.
- 4) Der Kilometerpreis beträgt für den ersten Kilometer 3,50 Euro (57,14 m je 0,20 Euro). Der Kilometerpreis ab dem zweiten Kilometer bis einschließlich fünften Kilometer beträgt 1,80 Euro (111,11 m je 0,20 Euro). Der Kilometerpreis für jeden weiteren Kilometer beträgt 1,55 Euro (129,03 m je 0,20 Euro).
- 5) Der Zeitpreis beträgt 24,00 Euro je Stunde, die Fortschaltzeit beträgt 30 s je 0,20 Euro. Er wird bei verkehrsbedingter und kundenbedingter Unterschreitung der Umschaltgeschwindigkeit fällig.
Die Umschaltgeschwindigkeit beträgt im ersten Kilometer 6,86 km/h, ab dem zweiten bis einschließlich fünften Kilometer 13,33 km/h und bei jedem weiteren Kilometer 15,48 km/h.
- 6) Für die Nutzung oder Bestellung eines Kombifahrzeuges wird ein Zuschlag in Höhe von 2,50 Euro erhoben. Dieser Zuschlag wird fällig bei Nutzung durch Gepäck oder Ladung, das nicht in einer Limousine zu befördern ist oder bei Bestellung eines Kombifahrzeuges. Für die Nutzung oder Bestellung eines Großraumfahrzeuges von max. 6 Personen wird ein Zuschlag von 5,00 Euro erhoben, bei 7 bis 8 Personen 7,50 Euro. Diese Zuschläge werden fällig bei einer Nutzung von mindestens 5 Fahrgästen bzw. Gepäck oder Ladung, das nicht in einer Limousine oder

einem Kombifahrzeug zu befördern ist oder bei Bestellung eines Großraumfahrzeuges mit mindestens 5 Fahrgastsitzplätzen.

7) Bei Bezahlung des Fahrpreises mittels Kreditkarte wird ein Zuschlag von 1,00 Euro pro Zahlvorgang erhoben.

8) Zusätzlich zu den Tarifen nach Abs. 3 bis 6 sind Anfahrtspauschalen zu erheben. Die Anfahrtspauschalen betragen:

für Zone 1: 0,00 Euro

für Zone 2: 7,50 Euro

für Zone 3: 12,50 Euro

für Zone 4: 17,50 Euro

für Zone 5: 22,50 Euro

Bei Fahrten, die in den Zirndorfer Stadtteilen Wintersdorf und Weinzierlein beginnen und Richtung Roßtal oder Ammerndorf gehen, wird ein Zuschlag von 5,00 Euro erhoben.

Bei Fahrten, die in der Tarifzone 1 beginnen, enden oder bei deren Durchfahrt die Zone 1 durchfahren wird, wird keine zusätzliche Anfahrtspauschale erhoben. Die Anfahrtspauschale richtet sich nach der Zone mit

der niedrigsten Nummer, die bei der Beförderung berührt bzw. durchfahren wird. Die Zuordnung der Zonen ergibt sich aus der Anlage „Anfahrtszonen nach Betriebssitz“ zu dieser Verordnung in Abhängigkeit vom jeweiligen Betriebssitz des Taxiunternehmens.

9) Vor Auftragserteilung ist die Bestellerin oder der Besteller über anfallende Zuschläge und Anfahrtspauschalen hinreichend zu informieren.

10) Wird von der Bestellerin oder dem Besteller zu vertretenden Gründen die Fahrt nach Auftragserteilung nicht durchgeführt, ist der auf dem Fahrpreisanzeiger ausgewiesene Preis, inklusive eventuell anfallender Anfahrtspauschalen und Zuschläge, mindestens jedoch der Grundpreis zu zahlen.

§ 4

Abweichende Fahrpreise

1) Von den in § 3 festgesetzten Tarifen abweichende Beförderungsentgelte im Pflichtfahrbereich (insbesondere zur Kranken- oder Schülerbeförderung) sind nur mit Genehmi-

gung des Landratsamtes Fürth zulässig.

2) Bei Beförderungen über den Pflichtfahrbereich hinaus ist das Beförderungsentgelt für die gesamte Fahrstrecke vor Antritt der Fahrt mit dem Fahrgast frei zu vereinbaren. Kommt keine Vereinbarung zustande, gelten die für den Pflichtbereich festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

Die Bestellerin oder der Besteller sind bereits vor Auftragserteilung hierauf hinzuweisen.

3) Bei Auftragsfahrten kann, wenn die Dienstleistung eine Nebenleistung einschließt, neben dem Beförderungsentgelt ein zusätzliches Entgelt für die Besorgung vereinbart werden.

§ 5

Fahrpreisanzeiger

1) Fahrten sind im Pflichtfahrbereich ausschließlich mit eingeschaltetem Fahrpreisanzeiger durchzuführen, es sei denn, es handelt sich um Fahrten im Sinne von § 4 Abs. 1.

VIELE WEGE FÜHREN INS AMT!

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

SACHBEARBEITERIN / SACHBEARBEITER

zur Unterstützung unseres Teams im Bereich des Ausländerwesens (befristet bis zum 31.05.2019 / in Teilzeit mit 19 Wochenarbeitsstunden).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Erteilung und Verlängerung von befristeten Aufenthaltserlaubnissen sowie Erteilung und Übertragung von Niederlassungserlaubnissen in Form eines eAT
- Ausstellung von Duldungen, Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen
- Ausstellung und Verlängerung von Reiseausweisen, Abwicklung von Parteiverkehr sowie Erteilung schriftlicher Auskünfte
- Bearbeitung von Ausländerakten sowie die Überwachung der einzuhaltenden Fristen
- Vertretung der anderen Sachbearbeiter

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikation
- gute Kenntnisse im Ausländerrecht und in den Anwendungen OK-Visa und XAusländer
- hohes Engagement und Teamfähigkeit
- hohe Serviceorientiertheit, interkulturelle Kompetenz sowie Kontaktfreudigkeit und Konfliktfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe EG 8 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 11.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 435605. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Körner steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1312 zur Verfügung.



Anfahrtszonen nach Betriebssitz

Stadt/Landkreis	Ortsteil/Unterteilung	Postleitzahlenbereich	Zdt/OAS	Wilhermsdorf	Großhabersdorf	LgZ	Roßtal
Landkreis Fürth	Ammerndorf		3	4	2	4	2
	Cadolzburg		3	3	2	2	2
	Großhabersdorf		4	3	1	3	2
	Langenzenn (LgZ)		4	2	3	1	3
	Obermichelbach		4	4	4	3	4
	Puschendorf		5	3	3	2	4
	Roßtal		3	3	2	3	1
	Seukendorf		3	3	3	2	3
	Stein		2	4	3	4	2
	Tuchenbach		5	4	4	3	4
	Veitsbronn		4	3	3	2	3
	Wilhermsdorf		5	1	2	2	3
	Zimdorf/Oberasbach (Zdt/Oas)		1	5	3	3	2
	Südlich der Linie Würzburger Str. - Königsstr. - Nürnberger Str.		2	4	4	4	4
	Nördlich der Linie Würzburger Str. - Königsstr. - Nürnberger Str.		3	4	4	3	3
Erlangen			5	5	5	5	5
Herzogenaurach			5	5	5	5	5
Nürnberg	Doos/Gostenhof/Sündersbühl/Schweinau	90429/90439/90441	3	4	4	4	4
	Gebersdorf	90449	2	4	4	4	3
	Höfen/Ley	90431/90439	2	4	4	4	4
	Reichelsdorf	90453	3	4	4	4	4
	Röthenbach/Eibach	90451	2	4	4	4	3
	übriger Bereich		4	4	4	4	4
Schwabach			5	5	5	5	5

WER INTELLIGENT BAUT, KOMMT BEI UNS HOCH HINAUS!



Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familienund lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

INGENIEURIN / INGENIEUR – DIPL. ING. (FH) ODER BACHELOR

zur Unterstützung unseres Teams im Bereich der Anlagebetriebe (in Vollzeit / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Eigenverantwortliche Wahrnehmung der technischen Aufgaben im Bereich Deponien inkl. Personalführung
- Vorbereitung, Abwicklung und technische Beurteilung von Projekten im Bereich Deponien und Deponienachsorge
- Führen von Verhandlungen sowie Zusammenarbeit mit Architekten, Behörden, Fachplanern, Gutachtern und Nachunternehmern
- Verantwortung für Kosten-, Qualitäts- und Terminmanagement
- Vorbereitung von Ausschreibungen und Prüfung der Ingenieurverträge nach HOAI

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium (Bachelor/ Diplom / FH) als Bauingenieur mit Schwerpunkt Tiefbau/Deponiewesen
- Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Vorschriften im Bau- und Umweltrecht und der EDV-gestützten Planungsmittel (z.B. CAD-Programme) sowie im Vertrags- und Vergaberecht
- Kenntnisse in Ingenieuraufgaben inklusive Baustellenerfahrung
- Sicheres Auftreten, Kontaktfreude, analytisches Denkvermögen, Teamfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise und Organisationsgeschick
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 11 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 436525. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Egerer steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1604 zur Verfügung.



- 2) Bei Anfahrt zur Bestellerin oder zum Besteller darf der Fahrpreisanzeiger erst nach Meldung des Fahrers bei der Bestellerin oder dem Besteller, bei Vorbestellung frühestens zur vorbestellten Zeit, eingeschaltet werden.
- 3) Wartezeiten bis zu fünf Minuten dürfen bei Störungen des Fahrpreisanzeigers nicht berechnet werden. Übersteigt die Wartezeit fünf Minuten, so sind für die gesamte Wartezeit 0,35 Euro je Minute zu berechnen.

§ 6

Abrechnung und Zahlungsweise

- 1) Für Fahrten innerhalb und außerhalb des Pflichtfahrbereiches kann, wenn es angezeigt erscheint, eine Vorauszahlung in Höhe des voraussichtlichen Fahrpreises verlangt werden.
- 2) Die Fahrerin oder der Fahrer muss während des Dienstes stets einen Betrag von bis zu 50,00 Euro wechseln können. Fahrten zum Zweck des Geldwechsels gehen lediglich bis zu diesem Betrag zu Lasten der Fahrerin oder des Fahrers.
- 3) Verlangt der Fahrgast eine Quittung über das Beförderungsentgelt, so ist ihm die-

se unter Angabe der Fahrtstrecke und der Ordnungsnummer sowie des Namens der Unternehmerin bzw. des Unternehmers und der Betriebssitzadresse zu erteilen.

- 4) Diese Verordnung ist in jedem Taxi mitzuführen und den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 7

Beförderungspflicht

- 1) Ein Anspruch auf Beförderung besteht nur innerhalb des Pflichtfahrbereiches.
- 2) Ein Anspruch auf die Durchführung von Auftragsfahrten besteht nicht.
- 3) Gepäck und Tiere können von der Beförderung ausgeschlossen werden, wenn durch ihre Mitnahme Gefahren für eine ordnungsgemäße und sichere Beförderung ausgehen können.

§ 8

Zu widerhandlungen

Nach § 61 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 PBefG kann mit Geldbuße bis zu 10.000,00 Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig als Taxifahrerin oder Taxifahrer entgegen den Vorschriften 1. des § 3 die Fahrpreise oder die Zuschläge

§ 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 15.03.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Landratsamtes Fürth über den Taxitarif (Taxitarifordnung) vom 01.12.2015 außer Kraft.

Zirndorf, den 29.01.2018
Landratsamt Fürth

Matthias Dießl
Landrat

022

Landratsamt Fürth Vollzug der Baugesetze; Nachbarbeteiligung

Mit Bescheid vom 07.02.2018, Az: 441-BV-636-2017-JD/FD, erteilte das Landratsamt Fürth Beil Baugesellschaft mbH, Chemnitzer Str. 21, 91564 Neuendettelsau, die Baugenehmigung zur veränderten Ausführung der mit Bescheid vom 20.06.2014 (441-BV-41-2014) und vom 31.08.2017 (BV-205-2016) geneh-

„FAMILIEN IM BLICK“ SEI DABEI!



Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

SOZIALPÄDAGOGINNEN/ SOZIALPÄDAGOGEN (DIPL. ODER B.A.)

für den Allgemeinen Sozialdienst (in Vollzeit und Teilzeit).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Beratung und Betreuung von Familien, Kindern und Jugendlichen im Rahmen des SGB VIII
- Einleitung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfen und der Hilfen für junge Volljährige
- Umsetzung des Schutzauftrages zur Sicherung des Kindeswohls einschließlich Inobhutnahmen
- Elterngespräche zur einvernehmlichen Regelung der elterlichen Sorge und des Umgangs / Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren
- Beratung bei Fragen zum SGB I, II und XII sowie Vermittlung von wirtschaftlichen Hilfen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik
- gute Rechtskenntnisse im BGB, SGB II, SGB VIII, SGB XII, FamFG
- hohe Kommunikationskompetenz und hohe Belastbarkeit
- gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten Ihnen zusätzlich zur Entgeltgruppe S14 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle dazu. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 11.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 435026. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Klemesch steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1863 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe** Klage erhoben werden bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postfachanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach**, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen**¹ Form.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB–). Die Anordnung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann nach Bekanntgabe der Genehmigung beantragt werden. Der Antrag ist bei dem o. g. Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz **zugelassenen**¹ Form zu stellen.

¹ Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per ein-

facher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Der o. g. Baugenehmigungsbescheid wird hiermit an die Eigentümer der Nachbargrundstücke Fl.-Nr. 1157/18 der Gemarkung Steinbach durch öffentliche Bekanntmachung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 5 Bayer. Bauordnung (BayBO) zugestellt.

Die Zustellung gilt mit dem Erscheinungstermin des Amtsblattes des Landkreises Fürth als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 Satz 6 BayBO).

Der Bescheid und die genehmigten Bauvorlagen können im Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, 3. Stock, Zimmer 3.11, während der Geschäftszeiten (Montag – Don-

nerstag, jeweils von 8.00 – 16.00 Uhr, und Freitag von 08.00 – 12.30 Uhr) und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Informationen nach Art. 27 a BayVwVfG finden Sie unter www.landkreis-fuerth.de/oeffentlicheBekanntmachungen.

Landratsamt Fürth
Zirndorf, den 07.02.2018

Döhler
Verwaltungsobersinspektor

023

Sparkasse Fürth Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist folgendes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 3240148399

Auf Antrag der Gläubiger werden die Inhaber

EIN „GRUND“ ZU UNS ZU KOMMEN!

Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familienund lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

SACHBEARBEITERIN / SACHBEARBEITER

zur Unterstützung unseres Teams für den Grunderwerb befristet bis zum 30.06.2020 (in Teilzeit mit 19,5 Stunden).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Durchführung von Grunderwerbsverhandlungen
- Abstimmung mit Planungsbüros / Staatliches Bauamt
- Beurkundungen
- Bauabstimmungen
- Vermessungen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im Vertragsrecht (BGB) erforderlich
- Kenntnisse im Bereich Tiefbautechnik wünschenswert
- Sicheres Auftreten, Kontaktfreude, Verhandlungsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten Ihnen zusätzlich zur Entgeltgruppe 9a TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle dazu. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 436265. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Trexler steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1710 zur Verfügung.



des oben genannten Sparkassenbuches aufgefördert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Wird das Sparkassenbuch während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Fürth, den 20.02.2018
Sparkasse Fürth

024

Sparkasse Fürth Kraftloserklärung

Nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens wird folgendes zu Verlust gegangenes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth für kraftlos erklärt.

Sparkonto Nr. 3007896487

Daher sind alle Ansprüche gegen die Sparkasse Fürth aus dem zu Verlust gegangenen Sparkassenbuch erloschen.

Fürth, den 20.02.2018
Sparkasse Fürth

025

Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth 3. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung für die Sing- und Musik- schule südlicher Landkreis Fürth vom 09.01.2018

Der Zweckverband Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth erläßt aufgrund Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.07.2013 (GVBl. 2013 S. 404) folgende Satzung:

§ 1

Änderung einer Satzung

Die Gebührensatzung zur Satzung für die Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth vom 09.11.2010 (Amtsblatt des Landkreises Fürth vom 25.11.2010, Nr. 154) in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 07.05.2015 wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:

- Die Überschrift erhält folgende Fassung:
„§ 2 Entstehen und Fälligkeit der Gebühren“
- Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„Die Gebühren werden mit ihrem Entstehen fällig. Der Einzug von einem Zwölftel der Jahresgebühren erfolgt jeweils zum 10. eines Kalendermonats. Die anteilige Jahresgebühr für den Oktober eines Jahres wird zusammen mit der anteiligen Jahresgebühr für den November eingezogen.“

Gebührensätze für die Teilnahme am Unterricht

Geb.-Nr.	Art des Unterrichts	Unterrichtseinheit/Woche in Minuten	Anzahl der Schüler	Jahresgebühren ab 01.10. 2018
1.	Klassenunterricht			
1.1	Elementare Musikerziehung	60		281 €
1.2	Musikalisches Orientierungsjahr	60		281 €
1.3	Kinderchor	45		56 €
1.4	Erwachsenenchor	90		60 €
1.4	Bläserklasse Kinder	45 + 2 x 45 Plenum	20 bis 30	486 €
1.5	Bläserklasse Erwachsene	45 + 2 x 45 Plenum	12 bis 20	806 €
1.6	Band Erwachsene	30 Inst. einzel + 2 x 45 Band	6	1.347 €
1.7	Sambagruppe Erwachsene	90	6 bis 12	486 €
2.	Instrumental- und Gesangunterricht			
2.1	Einzelunterricht	45		1.218 €
2.2	Einzelunterricht	30		806 €
2.3	Kombiunterricht	20 einzeln + 20 gemeinsam	2	861 €
2.4	Gruppenunterricht	60	ab 8	237 €
2.5	Gruppenunterricht	60	7	271 €
2.6	Gruppenunterricht	60	6	316 €
2.7	Gruppenunterricht	60	5	379 €
2.8	Gruppenunterricht	45	ab 8	179 €
2.9	Gruppenunterricht	45	7	203 €
2.10	Gruppenunterricht	45	6	237 €
2.11	Gruppenunterricht	45	5	285 €
2.12	Gruppenunterricht	45	4	375 €
2.13	Gruppenunterricht	45	3	480 €
2.14	Gruppenunterricht	45	2	676 €
2.15	Gruppenunterricht	30	ab 8	119 €
2.16	Gruppenunterricht	30	7	135 €
2.17	Gruppenunterricht	30	6	159 €
2.18	Gruppenunterricht	30	5	190 €
2.19	Gruppenunterricht	30	4	288 €
2.20	Gruppenunterricht	30	3	374 €
2.21	Gruppenunterricht	30	2	542 €
3.	Sonstiger Unterricht			
3.1	Schauspiel	45	6 bis 10	208 €
3.2	Tanz	60	6 bis 10	281 €

- Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.
- Die Anlage zur Gebührensatzung der Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth erhält folgende Fassung:
- siehe obenstehende Tabelle-

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft.
Vorstehende Satzung wurde von der Verbands-

versammlung des Zweckverbandes Sing- und Musikschule südlicher Landkreis Fürth am 30.11.2017 beschlossen. Sie wird hiermit ausfertigt und amtlich bekannt gemacht.

Zweckverband Sing- und Musikschule
südlicher Landkreis Fürth
Roßtal, 09.01.2018

gez. Völkl
Verbandsvorsitzender

VIELSEITIG, ABWECHSLUNGSREICH – ZENTRALE DIENSTE



Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

SACHBEARBEITERIN / SACHBEARBEITER

für unser Team im Arbeitsbereich „Querschnittsaufgaben, Zentrale Dienste“ (Vollzeit / unbefristet).

DABEI SEIN IST ALLES:

- Fahrttätigkeit für allgemeine Post- und Botenfahrten
- Stellvertretung für FahrerIn des Landrats
- Akten- und Dokumentenmanagement sowie die Unterstützung bei der Einführung der elektr. Akte
- Koordinierung von Einsatz und Auslastung der Dienstfahrzeuge
- Vertretung von Tätigkeiten des Infostandes mit Telefonzentrale, Poststelle und Kopierservice

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossene dreijährige Ausbildung oder Angestelltenlehrgang I
- Grundlegendes Verständnis zur Archivierung von Aktenvorgängen, Beherrschung der MS-Office-Standardprogramme sowie technisches Verständnis
- Bereitschaft zum Dienst außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, auch an Wochenenden und in den Abendstunden
- Zuverlässigkeit, Eigeninitiative, Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten zusätzlich zur Entgeltgruppe 5 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle an. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 11.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 436394. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Herr Ehrhardt und Frau Emmerling stehen Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1626 oder - 1632 zur Verfügung.

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Öffnungszeiten

LANDRATSAMT FÜRTH

Tel.: 0911 9773-0

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

DIENTSGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Fax: 0911 9773-11 13

DIENTSGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Fax: 0911/9773-1772

KFZ-ZULASSUNGSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1344, Fax: 9773-1362

Mo., Di., Do., Fr. 7.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi. 7.30 – 13 Uhr, Di. 14 Uhr – 16 Uhr,

Do. 14 Uhr – 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf

Tel.: 0911 9773-1329

Fax: 0911 9773-1339

Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr

Di. 14 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr

VETERINÄRBEHÖRDE FÜR DEN BEREICH DES LANDKREISES FÜRTH

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Tel.: 0911 9773-1901, Fax: 9773-1920

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Ab sofort stehen die Amtstierärzte nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 7 Uhr und 18 Uhr zur Verfügung.

GESUNDHEITSBEHÖRDE

Gesundheitsamt

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911 9773-1806, Fax: 9773-1803

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Sozialpädagogische Dienste

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

E-Mail: sozpaed@lra-fue.bayern.de

Tel.: 0911/9773-1866, Fax: 9773-1870

Mo. – Do. 8 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung Mo. – Do. 7 – 18 Uhr

Koki Netzwerk frühe Kindheit

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth

Zugang Adlerstraße, Zimmer U53

Tel.: 0911/9773-1277

KoKi@lra-fue.bayern.de

BÜRGER GESTALTEN IHRE HEIMAT!



Wir sind für unsere rund 450 Mitarbeitenden ein familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber im Herzen der Metropolregion Nürnberg. In unserem Landratsamt Fürth können auch Sie sich mit Ihrem Potenzial und Ihren Ideen für den Landkreis einbringen, denn wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

LAG-MANAGERIN / LAG-MANAGER

zur Erledigung der operativen Aufgaben in der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „LEADER Region Landkreis Fürth“ für die Laufzeit des Förderprogramms bis 31.12.2022 (in Vollzeit)

DABEI SEIN IST ALLES:

- Geschäftsführung der LAG
- Moderation, Umsetzung, Monitoring und Evaluierung des LEADER-Entwicklungsprozesses
- Betreuung und Vernetzung von Projektträgern, regionalen Akteuren, Arbeitskreisen und Projektgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Homepage
- Kontakt und Zusammenarbeit mit Förderstellen, mit dem Regionalmanagement und der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie mit anderen LEADER-Regionen

SPRECHEN SIE „VERWALTUNG“?

- abgeschlossenes Studium einer einschlägigen Fachrichtung z.B. Wirtschaftswissenschaften, Geografie
- Erfahrungen in den Bereichen Regionalentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Projektsteuerung sowie in der Abrechnung und Verwaltung geförderter Projekte
- Kenntnisse des EU-Förderrechts wünschenswert, Kenntnisse der des Förderrechts Bund / Land sowie der örtlichen und regionalen Gegebenheiten vorteilhaft
- Sicheres Auftreten, Kontaktfreude, Teamfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise und Organisationsgeschick
- Führerschein der Klasse B

WIR GEBEN (FAST) ALLES DAFÜR, DASS SIE ZU UNS KOMMEN:

Bezahlung ist bei uns nicht alles, wir bieten Ihnen zusätzlich zur Entgeltgruppe 10 TVöD noch einen konjunkturunabhängigen, regionalen Arbeitsplatz und viele Möglichkeiten für Teilzeit- und Jobsharing-Modelle dazu. Gönnen Sie sich außerdem ein familien- und lebensphasenbewusstes Arbeitsumfeld sowie ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsangeboten - und selbstverständlich auch die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 11.03.2018 über das Onlineportal www.interamt.de unter der Stellen-ID 434667. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

FRAGEN?

Frau Kratzer steht Ihnen gerne unter 0911 / 9773 – 1030 zur Verfügung.

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Der Landkreis Fürth sucht ab 1. September 2018 bis einschl. 31. August 2019 für die Stelle:

Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur (FSJ-K) in Vollzeit

einen jungen Mann/ eine junge Frau
zwischen 18 und 27 Jahren.

Das Aufgabengebiet ist im Arbeitsbereich der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Fürth angesiedelt und umfasst u.a. folgende Bereiche:

- Vorbereitung und Durchführung kultureller Aktionen (Kinderaktivwochen, Kinder- und Jugendkulturherbst, Theaterreisen etc.)
- Unterstützung bei Veranstaltungen (Berufsinformationsmesse, Jobchecker, Turniere, Fachsymposien, Elternabende)
- Mitorganisation und aktive Teilnahme an den Spielmobileinsätzen
- Entwicklung neuer Spielprojekte und eventuell Bau neuer Spiele/Spielgeräte
- Eigenverantwortliche Durchführung eines Projektes

Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit wären schön, sind jedoch keine Voraussetzung.

Wir erwarten Zuverlässigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und vor allem Freude an der Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen. PC-Kenntnisse und Führerschein der Klasse B sind von Vorteil. Es wird ein monatliches Taschengeld in Höhe von 320 € gewährt. Während des FSJ-K sind insgesamt 25 Seminartage in 3 – 5 Blöcken (nicht vor Ort) abzuleisten. Im gesamten Zeitraum findet eine pädagogische Betreuung statt.

Eine Bewerbung zum FSJ-Kultur ist nur online und zentral bei der BAG Spielmobils möglich. Bewerbungsschluss ist der 31.03.2018.

Nähere Informationen zum FSJ-Kultur und den Bewerbungsbogen finden Sie unter: www.fsj.spielmobil.de.

Da Ihre Online-Bewerbung zentral bei der BAG Spielmobils eingeht, wäre es schön, wenn Sie uns gleichzeitig über Ihr Interesse an der oben genannten Stelle informieren würden:

Landratsamt Fürth, Kommunale Jugendarbeit,
z.Hd. Frau Breitenbach/Frau Eißler,
Stresemannplatz 11, 90763 Fürth,
e-Mail: jugendarbeit@lra-fue.bayern.de.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Arbeitsbereichsleiterin der Kommunalen Jugendarbeit, Frau Breitenbach (0911 9773-1274) oder die Leiterin des Spielmobils, Frau Eißler (0911 9773-1273), gern zur Verfügung.



www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Wir gratulieren

Zur Eisernen Hochzeit

20.03.2018 Elfriede & Theodor Birkmann,
Zirndorf

Zum 101. Geburtstag

20.03.2018 Anna Weigel, Zirndorf

Zum 95. Geburtstag

07.03.2018 Margarete Conradt,
Puschendorf

09.03.2018 Cecile Wermuth, Stein

10.03.2018 Walburga Lisson, Stein

21.03.2018 Maria Haufe, Oberasbach

29.03.2018 Marie Beck, Oberasbach

Zum 90. Geburtstag

04.03.2018 Liese Jungeboeldt, Stein

10.03.2018 Anna Kretschmer, Oberasbach

11.03.2018 Friedrich Klöckner, Zirndorf

15.03.2018 Hans Sommer, Roßtal

17.03.2018 Maria Neumayer, Roßtal

18.03.2018 Margareta Behringer, Groß-
habersdorf

20.03.2018 Hans Rodler, Zirndorf

21.03.2018 Maria Winkelmann, Roßtal

21.03.2018 Seelene Glaser, Cadolzburg

23.03.2018 Eva Walther, Roßtal

23.03.2018 Marie Kühnlein, Tuchenbach

24.03.2018 Josef Svoboda, Stein

27.03.2018 Karl Meier, Cadolzburg

27.03.2018 Barbara Becker, Roßtal

29.03.2018 Anna Wonner, Stein

29.03.2018 Erika Grimm, Stein

29.03.2018 Norbert Rudert, Cadolzburg

30.03.2018 Frieda Regele, Oberasbach

30.03.2018 Natalie Distler, Oberasbach

Termine



01.03.2018 | 19.30 Uhr

Obermichelbach:

„Feier-Abend“

Der „Feier-Abend“ – eine Veranstaltung für allein Obermichelbach, sich in Ruhe zu treffen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Veranstalter: Nachbarschaftshilfe Obermichelbach | Ort: Burgstallstraße 6, Obermichelbach

02.03.2018 | 18.00 Uhr

Tuchenbach: Seniorenkegeln

Veranstalter: Seniorenteam Tuchenbach
Ort: Birkenstr. 2 – Kegelbahn, Tuchenbach

03.03.2018 | 19.00 Uhr

Zirndorf: Bockbierfest mit der Liveband „PEGASUS“

Veranstalter: Kulturamt Zirndorf,
Tel. 0911/9600108 | Ort: Paul-Metz-Halle,
Volkhardtstr. 33, Zirndorf

03.03.2018 | 19.30 Uhr

Cadolzburg: Kegelabend im Gasthaus zur Buchspitz in Cadolzburg

Veranstalter: Velogruppe Großhabersdorf
Ort: Schützenstr. 1, Cadolzburg

03.03.2018 | 20.00 Uhr

Zirndorf: Hillmans Blues Band

Veranstalter: Alte Scheune Zirndorf
Ort: Rathausplatz 4, Zirndorf

05.03.2018 | 14.00 Uhr

Großhabersdorf: Kindertheaterreise im Landkreis Fürth

Das Dresdner Figurentheater spielt: Der Goldschatz des Seeräbers Käpt'n Cook
Veranstalter: Jugendpflege Süd in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Fürth | Ort: Rangastraße, Großhabersdorf

05.03.2018 | 15.30 Uhr

Roßtal: „Hier gibts was für die Ohren!“

Lesung f. Kinder von 3-5 J., Bücherei,

Schulstr. 36

Veranstalter: Bücherei Markt Roßtal

Ort: Schulstraße 36, Roßtal

05.03.2018 | 19.00 Uhr

Veitsbronn: Vortrag – Wie führe ich erfolgreich einen Hund?

Veranstalter: VHS Veitsbronn | Ort: Phönix
Seniorenzentrum, Nürnberger Str. 7,
Veitsbronn

06.03.2018 | 10.00 Uhr

Ammerndorf: Kindertheaterreise im Landkreis Fürth

Veranstalter: Ammerndorfer Dorfkinder e.V.
in Zusammenarbeit mit der Kommunalen
Jugendarbeit im Landkreis Fürth
Ort: Cadolzbürger Straße (Bürgerhaus),
Ammerndorf

06.03.2018 | 15.00 Uhr

Stein: Seniorennachmittag

Live-Musik mit Kaffee und Gebäck

Veranstalter: Stadt Stein

Ort: Alte Kirche, Alter Kirchplatz 8, Stein

06.03.2018 | 15.00 Uhr

Cadolzburg: Kindertheaterreise im Landkreis Fürth

Veranstalter: Jugendzentrum HERZ in
Zusammenarbeit mit der Kommunalen
Jugendarbeit im Landkreis Fürth
Ort: Brunnenstraße 3, Cadolzburg

06.03.2018 | 17.00 Uhr

Zirndorf: Autorenlesung für Kinder

Die bekannte Kinderbuchautorin Uschi Luhn
aus Berlin arbeitete nach dem Studium beim
Kinderfernsehen und beim Radio.

Veranstalter: Stadtbücherei Zirndorf

Ort: Banderbacher Str. 31, Zirndorf

07.03.2018 | 09.30 Uhr

Veitsbronn: Lesung „Lustige Geschichten und Gedichte am Morgen“

Veranstalter: VHS Veitsbronn | Ort: Phönix
Seniorenzentrum, Nürnberger Str. 7,
Veitsbronn

Mittwoch, 25. April 2018 19.30 Uhr

**Einladung zur Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Zirndorf –
Bronnamburg**

Ort: Vereinsgaststätte des SV Weiherhof, Banderbacher Str. 301

 **ONLINEPRINTERS**

WIR STELLEN EIN. ■

Besuchen Sie uns! Wir überprüfen kostenfrei Ihre Bewerbungsunterlagen am **17. und 18. März 2018** während der **Jobmesse Nürnberg** (Eventpalast am Airport Nürnberg).

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERER TEAMS IN DER
PRODUKTION (3-SCHICHT-BETRIEB) SUCHEN WIR:

MASCHINENBEDIENER // BUCHBINDER (M/W)

PRODUKTIONSHELFER (M/W)

OFFSETDRUCKER // MEDIENTECHNOLOGE - DRUCK (M/W)

OPERATOR - DIGITALDRUCK // GROSSFORMATDRUCK (M/W)

HAUSMEISTER (M/W)

WIR BIETEN:

z. B. Urlaubs- und Weihnachtsgeld ■ 30 Tage Urlaub
Planbares Drei-Schicht-System mit wöchentlichem Wechsel ■ Gute Busverbindung ab Bahnhof
Neustadt a. d. Aisch zu den Werken ■ Umfangreiche Zulagen und Zuschläge

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbungsunterlagen!

Mehr Informationen unter:

onlineprinters.com/jobs

Onlineprinters GmbH
Personalabteilung
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt an der Aisch
Tel.: 09161 8989 2888